



Im Alpbachtal

GEMEINDEINFORMATION

Nr. 54 - Dezember 2022



**Frohe Weihnachten und ein gesegnetes
neues Jahr wünschen Euch allen**

Ing. Thomas Gschösser - Bürgermeister

Johannes Oberladstätter - Vizebürgermeister

Parteienverkehr:

Montag: 8:00-17:00 Uhr

Dienstag – Freitag: 8:00-12:00 Uhr

und nachmittags nach Vereinbarung

Freitagnachmittag geschlossen!

**Besucht uns auch im Internet www.reithia.at
und auf der App „Gem2Go“**



Amtsleitung

Mag. Georg Hochfilzer

05337/62212-14

amtsleiter@reithia.at



Finanzverwaltung

Michaela Ehrlich

05337/62212-13

buchhaltung@reithia.at



Buchhaltung

Sandra Moser

05337/62212-13

finanz@reithia.at



Meldeamt/Bürgerservice

Julia Gschöber

05337/62212-11

service@reithia.at



Vorläufige Bauamtsleitung

Klaus Nigg, MSc.

05337/62212-12

bauamt@reithia.at



Bauamt

Anna-Maria Rendl

05337/62212-12

bauamt@reithia.at



Meldeamt/Bürgerservice

Fabian Gratt

05337/62212-10

sekretariat@reithia.at

Gemeinde Reith im Alpbachtal

Dorf 1, 6235 Reith im Alpbachtal

Tel. 05337/62212, Fax: 05337/62212-16

E-Mail: gemeinde@reithia.at

VORWORT

03 Vorwort Bürgermeister Ing. Thomas Gschösser

GEMEINDE

- 04 Weihnachtsfeier der Gemeindemitarbeiter
- 05 Begegnungszone und Schulstraße
- 06 Wechsel Handysignatur auf ID-Austria, Winterdienst
- 07 Bäume für unseren Ort
- 08 Dienste Ärzte und Apotheken zum Jahreswechsel
- 09 Wichtige Gemeindetermine, Blutspendeaktion
- 11 Rot Kreuz Shop, Heiz- und Energiekostenzuschuss
- 12 Aktuelle Gemeindeabgaben und -gebühren
- 14 Babyparty
- 17 Europäische Mobilitätswoche und Autofreier Tag
- 18 Marienheim

GESUNDHEIT UND PFLEGEBERATUNG

21 Unser Immunsystem – ein Wunderwerk

CHRONIK

26 Chronik Reith i. A.

FEUERWEHR

28 Freiwillige Feuerwehr Reith i. A.

SCHULEN

- 30 Kindergarten Reith i. A.
- 31 Kinderkrippe Kuntabunt
- 32 Volks- und Mittelschule Reith i. A.
- 34 PTS Brixlegg

KULTUR

- 36 Pfarrbrief, Ehrennadel für Elisabeth Gschösser
- 37 Termine der Pfarre Reith i. A., Sternsinger
- 38 Neues aus der Pfarrgemeinde
- 39 Bauerntheater Reith i. A.

FREIZEIT

- 41 WSV Reith i. A.
- 42 Landjugend/Jungbauernschaft Reith i. A.
- 43 Hildegardverein Reith i. A.
- 44 Trachtenverein D'Reitherkogler
- 45 BSV Navajos Brixlegg - Reith i. A.
- 46 Wasserrettung Reith i. A.
- 47 Alpenverein Reith i. A.
- 48 SPG Brixlegg/Rattenberg/Reith
- 50 10 Jahre Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau
- 51 BMK Reith i. A.
- 52 Obst- und Gartenbauverein Alpbachtal
- 53 Feuerwehrtraining
- 54 Auszeichnungen und Gratulationen

Liebe Reitherinnen und Reitherer,

die ersten Schneeflocken sind gefallen und das Dorf erstrahlt in weihnachtlichem Licht. Erstmals wurde ausschließlich LED- Beleuchtung montiert, welche nicht nur Energie spart, sondern besonders dem Christbaum am Dorfplatz neuen Charme verleiht.

2022 war mit den Gemeinderats- und Landtagswahlen ein richtungsweisendes Jahr. Die aktuell schwierige Situation in Europa stellt alle politischen Ebenen vor große Herausforderungen. Die Auswirkungen wie etwa die Teuerung und die Flüchtlingssituation sind bereits jetzt in den Kommunen spürbar.

Es kann sich wohl jeder vorstellen, dass es heuer nicht einfach war ein Budget für 2023 auf die Beine zu stellen. Wir sind stets bemüht die Dienstleistungen der Gemeinde für Jung und Alt zu verbessern, müssen aber immer auch die Kosten dafür im Auge behalten. Daher bitte ich um Verständnis, wenn wir bei gesteigertem Angebot auch die ein oder andere Gebühr verrechnen müssen. Die Lohn- und Energiekosten werden ordentlich steigen und unseren Haushalt belasten, dennoch wollen wir unsere geplanten Projekte umsetzen.

So soll nach dem Winter endlich der Bau des Blaulichtzentrums starten. Ebenso die Errichtung des „Sozialzentrums“. Wie schon angekündigt wird es im neuen Jahr eine Info-Veranstaltung geben um Fragen der Bürger*innen zu beantworten. Ich hätte mir einen Start der Bauarbeiten 2022 gewünscht, musste aber leider ler-

nen, dass trotz großem Bemühen und hohem öffentlichen Interesse gewisse Mühlen sehr langsam mahlen und so manche Behördenwege, Stellungnahmen, Verhandlungen und Fristen mehr Zeit als erwartet in Anspruch nehmen. Nichts desto trotz bleiben wir dran und sind von unseren Projekten überzeugt.

Ein weiterer Kraftakt im Jahr 2022 war die 2te Auflage der Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes, welches wir nun genehmigt bekommen haben. In zahlreichen Sitzungen von Gemeindegremien und der Abteilung Raumordnung vom Land Tirol, konnten wir Vorgaben für die nächsten 10 Jahre erstellen. Flächen die im ÖROK vorgesehen sind können nun bei entsprechendem Bedarfsnachweis gewidmet werden, Bereiche die nicht berücksichtigt werden konnten bleiben Freiland. Außerdem enthält das neue Konzept allgemeine Bebauungsregeln welche das schöne, ländliche Ortsbild schützen sollen. Bei abweichender Planung muss zwingend ein Bebauungsplan erstellt und dieser vom Gemeinderat abgesegnet werden. Das ausgearbeitete Konzept ist auf der Gemeindeforumseite www.reithia.at zu finden.

Für mich persönlich ist das vergangene Jahr ein besonderes gewesen. Zuerst die Entscheidung als Bürgermeister zu kandidieren, dann tatsächlich Euer Vertrauen zu bekommen und schließlich das Kennenlernen der vielen Aufgaben die mit diesem Amt verbunden sind, machten es einzigartig.



Ich möchte mich auf diesem Weg für die große Wertschätzung, welche mir bei den zahlreichen Veranstaltungen unserer tollen Vereine und Organisationen zu Teil wird, bedanken. Besonders bedanken möchte ich mich bei Gemeinderat und dem Gemeindevorstand für das konstruktive Miteinander und bei allen Mitarbeitern für die freundliche Aufnahme in das Team der Gemeinde Reith i. A..

GEMEINSAM stellen wir uns den Herausforderungen dieser Zeit. Das macht Spaß und gibt Zuversicht.

Wünsche Euch allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Bleibt gesund!

Euer Bürgermeister

Ing. Thomas Gschösser





Weihnachtsfeier der Gemeindemitarbeiter

Heuer gab es nach zwei Jahren coronabedingter Pause wieder eine Gemeinde-weihnachtsfeier. Am 9. Dez. konnte Bürgermeister Thomas Gschösser zahlreiche Mitarbeiter der Gemeinde und Bgm.-Stv. Johannes Oberladstätter beim Hotel Stockerwirt begrüßen. Auch Pfarrer Erwin Mayr, Vertreter der Feuerwehren, Schuldirektorin Ingrid Wegscheider und Dr. Gerhard Hausberger (Ordination Dr. Winkler) folgten der Einladung.



Im Rahmen der Weihnachtsfeier wurden auch wieder langjährige Mitarbeiter geehrt. Der Bürgermeister sprach Mitarbeitern den Dank für die langjährige Treue aus:

Bürgermeister Gschösser dankte **Vanessa Moser**. Vanessa hat nach der Bapypause ihren Dienst als DGKP im Marienheim wieder aufgenommen.

Martha Marksteiner wurde für **20 Jahre** im Gemeindedienst geehrt. Martha ist Reinigungskraft im Gemeindeamt und kümmert sich seit 2 Jahrzehnten um die Sauberkeit in der Gemeindestube.



Brigitte Thaler war leider krankheitsbedingt bei der Feier verhindert, die Ehrung wurde im Gemeindeamt nachgeholt. Brigitte ist seit **20 Jahre** im Kindergarten beschäftigt. Sie ist Kindergartenpädagogin und Kindergartenleiterin. Mit Geschick leitet sie den Kindergarten und betreut unsere kleinen Gemeindebürger.

Auf bereits **25 Jahre** Tätigkeit im Marienheim kann **Gerda Widmann** zurückblicken. Seit über einem Vierteljahrhundert kümmert sich Gerda mit viel Herzblut um das Wohl der Heimbewohner.

Ein herzliches Dankeschön den Geehrten für ihre über viele Jahre geleisteten treuen Dienste verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft!



Offiziell begrüßte der Bürgermeister Mag.a Chahat Kapur-Ghelani und Prokurist Dr. Lorenz Hohenauer von der Humanocare. Mag.a Kapur-Ghelani ist mit der Heimleitung betraut und meistert diese Aufgabe mit großem Geschick. Auch der neue Amtsleiter der Gemeinde, Mag. Georg Hochfilzer, wurde offiziell im Gemeindeteam begrüßt.

Besonders gefreut hat es Bürgermeister Gschösser, dass auch der ausgeschiedene Bürgermeister Johann Thaler und der pensionierte Amtsleiter Ludwig Moser an der Feier teilnahmen. Ein Dank gebührt den beiden für ihren unermüdlichen Einsatz über Jahrzehnte für unsere Gemeinde.

Im Anschluss an die Ansprache des Bürgermeisters übernahm Alt-Bürgermeister Johann Thaler das Wort. Er überreichte stellvertretend für die Gemeinde ein kleines Einstandsgeschenk an Bürgermeister Thomas Gschösser und wünschte für die Zukunft dem gesamten Gemeindeteam eine gute Zusammenarbeit.



Begegnungszone und Schulstraße

Liebe Reitherinnen und Reither,

einige von euch haben es vermutlich schon gemerkt, einigen ist das neue Verkehrsschild im Dorfczentrum möglicherweise noch gar nicht aufgefallen. Ein von der Bevölkerung lang gehegter Wunsch wurde Anfang Dezember umgesetzt, nachdem nun alle notwendigen Genehmigungen eingelangt sind. Es handelt sich um die Ausweisung des Zentrums als Begegnungszone. Was bedeutet dies nun?

Ziel der Begegnungszone ist es, ein gefahrenloses Miteinander aller Verkehrsteilnehmer auf der Straße zu ermöglichen. Die Geschwindigkeitsbegrenzung in der Zone beträgt 20 km/h, wobei Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer sich gegenseitig nicht behindern dürfen. Die Begegnungszone beginnt auf Höhe Dorf 9 von Norden kommend, von Süden kommend im Bereich Pizzeria. Von Mayrnhof her kommend ist der Beginn im Bereich Kirchenwirt in der Einbahnstraße.

Nebeneffekt einer Begegnungszone ist ebenfalls das geordnete Parken, auch um die Schönheit im Ort aufrecht zu erhalten. Aus diesem Grunde wurde im Zuge der Begegnungszone auch das Parkraumkonzept überarbeitet. Der Ortskern eignet sich durch das Kopfsteinpflaster zum Verweilen, und auch die Begegnungszone trägt zu dem bei. Um ein Wildparken zu vermeiden wurden neue Kurzparkzonen und Parkflächen geschaffen.

Diese 90 Minuten Parkflächen finden sich vor dem TVB-Büro, vor der Aufbahrungskapelle sowie vor dem Pfarrwidum und dem Kindergarten. Um auch die e-Mobilität zu fördern, wurde vor der e-Tankstelle die Parkzeit mit 120 Minuten für den Ladevorgang begrenzt. Das übrige Hal-

ten in der Begegnungszone ist für 10 Minuten gestattet, beispielweise für die kurze Erledigung in einem Geschäft oder auch das Holen & Bringen von Kindergartenkindern. Parkflächen ohne Begrenzung finden sich im Bereich Fritzenstall im Dreieck und der Pfarrseite sowie am Reither See.

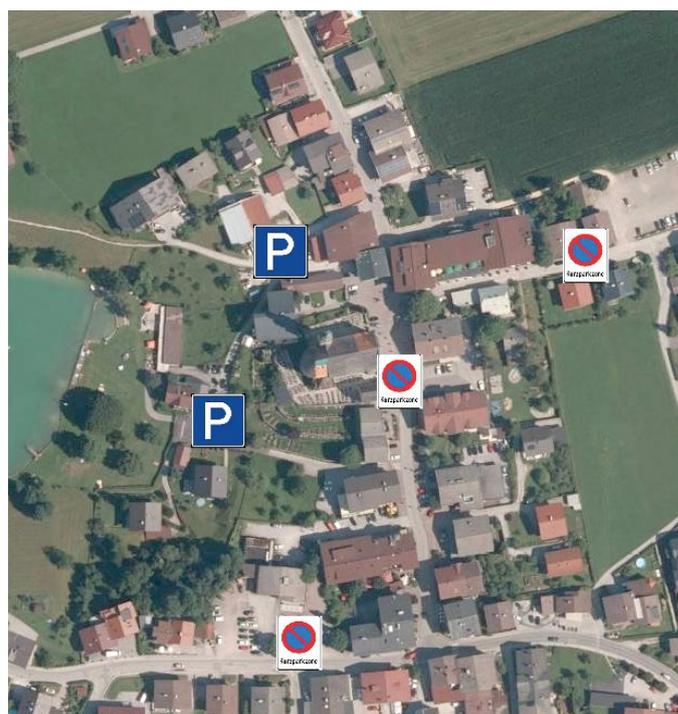
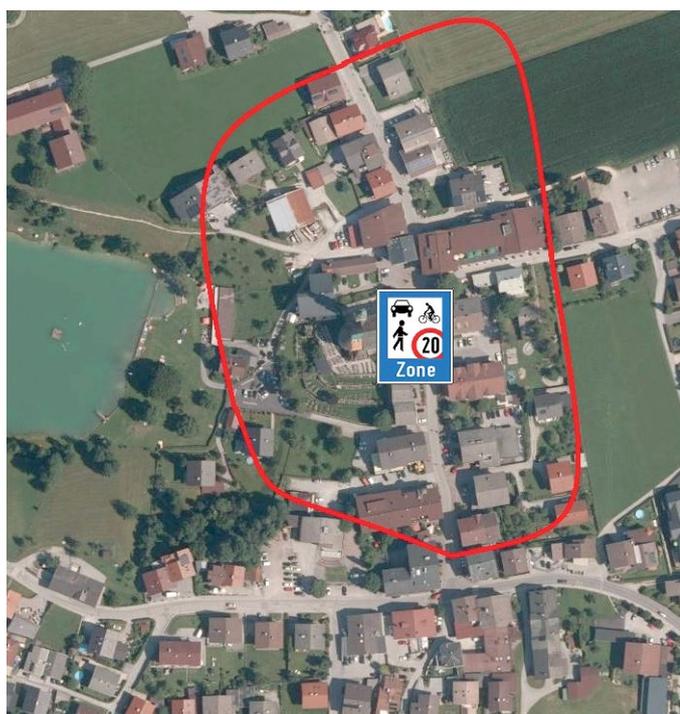
Diese Maßnahmen in der Summe tragen dazu bei, den Ortskern von Reith weiterhin so belassen zu können und auch für Einheimische und Besucher sowohl im Sommer als auch im Winter einladend zu halten.

Als weitere Verkehrsmaßnahme wird auch im Bereich der Volks- und Mittelschule eine Schulstraße verordnet. Immer wieder ist es hier auf dem Schulweg zu gefährlichen Situationen gekommen. Die Novelle der Straßenverkehrsordnung ermöglicht es nun, dass rund um die Schulbeginn- und Endzeiten ein Fahrverbot ausgenommen Anrainerverkehr oder Akutsituationen. Eltern und Angehörige werden hierzu angeraten, die Kinder in der Begegnungszone aussteigen zu lassen, wenn jene selbst in die Schule gefahren werden.

Das Parken auf der Straße (Höhe Mayrhofbauern) ist hierzu nicht gestattet und wird auch durch die Polizei geahndet. Im Sinne der Anrainer bitten wir auch darum, Kinder nicht vom Sonnbichl kommend in der Sackgasse aussteigen zu lassen.

Fragen und Auskünfte zu all diesen Themen werden gerne in der Gemeinde beantwortet. Ich wünsche euch in diesem Sinne einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Mag. Georg Hochfilzer



Wechsel Handysignatur auf ID-Austria

Die ID Austria ersetzt als elektronischer Identitätsnachweis zukünftig die Handy-Signatur.

Die Handysignatur kann weiterhin im Gemeindeamt beantragt werden. Alles, was man dazu benötigt: Vollendung des 14. Lebensjahres, gültiger Lichtbildausweis, eigenes Mobiltelefon. Im Anschluss kann diese direkt auf die ID Austria umgestellt werden:

Umstieg von behördlich ausgestellten Handy-Signaturen auf die ID Austria:

1. Schritt: Download der App „Digitales Amt“



2. Schritt: Biometrische Entschlüsselung auf dem Smartphone aktivieren (Fingerprint, Gesichtserkennung)

3. Schritt: Erstanmeldung mit der Handy-Signatur in der App starten (Zweitgerät erforderlich, zB. Laptop, Tablet,...)

4. Schritt: Zustimmung in der App „Digitales Amt“ zur Umstellung auf ID Austria

5. Schritt: Finalisierung – Eingabe eines gültigen Ausweisdokumentes (Reisepass, Personalausweis)

Der Umstieg war erfolgreich, die ID Austria kann nun im vollen Funktionsumfang genutzt werden.

Achtung:

Bei nicht-behördlichen Handysignaturen (alle die über eine Bank, Handyshops, der Wirtschaftskammer oder einer Krankenkasse ausgestellt wurden) empfiehlt es sich, eine neue Handy-Signatur bei einer Behörde ausstellen zu lassen, da beim selbstständigen Umstieg auf die ID Austria kein aktuelles Passfoto benötigt wird. Wird die ID Austria direkt bei einer Behörde beantragt, ist ein Passfoto notwendig, das nicht älter ist als sechs Monate.

Vorteile der ID Austria:

- Elektronischer Identitätsnachweis
- Digitale Dokumente unterschreiben
- Höchste Datensicherheit
- Kostenfreie Nutzung bzw. Gebührenersparnis
- Durchführung von digitalen Amtswegen und Onlineformularen
- Ausweisfunktion (z.B. Führerschein)

Die wichtigsten Plattformen:

- SEPL – Serviceplattform des Landes Tirol
- Digitales Amt Österreich – oesterreich.gv.at
- FinanzOnline – finanzonline.at
- Elektronische Gesundheitsakte – gesundheit.gv.at
- Serviceportal der Sozialversicherung – meinesv.at
- Qualifizierte elektronische Signatur – handy-signatur.at
- Online Kündigen von Verträgen, Abos, usw. – www.online-kuendigen.at

Information zum Winterdienst

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Gemeinde Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne § 93 StVo selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Gemeinde weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) unverbindliche Arbeitsleistung der Gemeinde Reith im Alpbachtal handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;
- die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt;

- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Wir bitten Anregungen und Beschwerden ausschließlich an das Gemeindeamt und nicht an die Bediensteten des Bauhofes zu richten, wir sind telefonisch unter 05337/62212-10, 0676/83459200 oder per E-Mail: gemeinde@reithia.at erreichbar.

Die Gemeinde Reith im Alpbachtal ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

Bäume für unseren Ort

Anlässlich des 60-jährigen Jubiläum der Tiroler Bäuerinnenorganisation wurde von den Ortsgruppen Bäume in den Heimatgemeinden gepflanzt. Von den Reither Bäuerinnen wurde unterhalb der „Seeleit“ ein Spitzahorn gepflanzt.



Seitens des Obst- und Gartenbauvereines wurde auch ein Beitrag für das Klima geleistet. Direkt am See wurde neben der Buche eine Linde gepflanzt.

Die Gemeinde hat am Kindergartenspielfeld zwei weitere Bäume gesetzt. Diese sollen in Zukunft anstatt eines Sonnensegels als natürlicher Schattenspender für die Kinder dienen.

Zusätzlich finden sich 8 weitere Bäume der Aktion "Landschaftsbäume" des Landes Tirol im gesamten Ortsgebiet.

Ziel dieser Aktion ist durch Pflanzung von heimischen Einzelbäumen die Tiroler Kulturlandschaft aufzuwerten. Die Bäume sollen zu einem ästhetischen Blickfang werden,

zum Verweilen im Schatten einladen und die Landschaft ökologisch aufwerten.

Wir hoffen, dass die Bäume gut anwurzeln und wachsen und somit gutes Klima schaffen.



Die Gemeinde Reith im Alpbachtal nahm Abschied von

Lieselotte Reiter

Ehrenzeichenträgerin der Gemeinde Reith im Alpbachtal

Lilo ist am Montag, dem 7. November 2022 im 92. Lebensjahr verstorben.

Sie hat sich sehr für den Tourismus in unserem Ort eingesetzt und es war ihr zeitlebens ein großes Anliegen. Insbesondere den Fortbestand der Reither Kogelbahn als wichtiger Magnet des Wintertourismus ist Lilo zu verdanken.

Die Gemeinde Reith würdigte ihren Einsatz für unsere Gemeinde mit der Verleihung des Ehrenzeichens.

In Anerkennung und Dankbarkeit werden wir ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.





Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Sa., 24.12.	Dr. Ernst Hosp	Kramsach	05337/62360
So., 25.12.	Dr. Helga Grömer	Kramsach	05337/65710
Mo., 26.12.	Dr. Kornelia Schallhart	Brixlegg	05337/63919
Sa., 31.12.	Dr. Katharina Huber-Walcher	Brandenberg	05331/5223
So., 01.01.	Dr. Reinhard Schranzhofer	Münster	05337/20033, 0676/5147545
Fr. - So., 06.01. - 08.01.	Dr. Christiane Maurer	Radfeld	05337/62089

Ärztenotdienste im Internet: www.aektiro.at/bereitschaftsdienste

Eine gesegnete Weihnachtszeit sowie ein gesundes und fröhliches
Neues Jahr 2023 wünschen Frau Dr. Oliva Winkler und Team!



Rufnummer 141 Nachtbereitschaftsdienst Montag bis Freitag in der Zeit von 19:00 bis 07:00 Uhr.
Unter der Rufnummer 141 ist der diensthabende Arzt der jeweiligen Region zu erreichen.

Rufnummer 142 Telefon Seelsorge kostenlos und rund um die Uhr erreichbar.



Dienste Zahnärzte (Notdienst 9:00 - 11:00 Uhr)

Sa., 24.12. und So., 25.12.	Dr. Arno Magerle	Brixlegg	05337/66884
Mo., 26.12.	Dr. Burkard Brückner	Langkampfen	05332/88168
Sa., 31.12. und So., 01.01.	Dr. Juan Carlos Astl	Wörgl	05332/23650
Fr., 06.01.	Dr. Doris Miller	Wörgl	05332/70310



Apotheken Nacht- und Bereitschaftsdienst

Wechsel des Nachtdienstes Samstag, 8:00 Uhr			
Fr., 23.12.	Sonnwend Apotheke	Münster	05337/20144
Sa., 24.12.	Apotheke in der Au	Jenbach	05244/63135
So., 25.12.	Achen Apotheke	Kramsach	05337/64617
Mo., 26.12.	Achensee Apotheke	Jenbach	05244/62500
Sa., 31.12.	Achen Apotheke	Kramsach	05337/64617
So., 01.01.	Achensee Apotheke	Jenbach	05244/62500



Wichtige Gemeindetermine

Müllabfuhr zum Jahreswechsel	
Mi., 28.12.	Restmüll + Brunnerberg
Do., 29.12.	Biomüll
Do., 12.01.	Biomüll
Öffnungszeiten Recyclinghof zum Jahresende	
Sa., 24.12.	GESCHLOSSEN
Mi., 28.12.	GEÖFFNET (von 8 bis 11:30 Uhr und 13 bis 17 Uhr)
Sa., 31.01.	GEÖFFNET (von 8 bis 11:30 Uhr geöffnet)
Sa., 07.01.	GEÖFFNET (von 8 bis 11:30 Uhr geöffnet)

ACHTUNG - Das Gemeindeamt ist von 27. bis 30. Dezember 2022 geschlossen.

Wir sind in dringenden Fällen telefonisch erreichbar – Tel. 0676/834 59 200. Ab 2. Jänner sind wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten (Mo. 8-17 Uhr und Di. bis Fr. 8-12 Uhr) für euch da.

Das Gemeindeteam wünscht frohe Weihnachten und alles Gute für 2023!

ACHTUNG – Christbaumabholung

Die Christbaumabholung erfolgt bei den Sammelstellen der Biomüllabfuhr am **Dienstag, 10. Jänner 2023** oder **Dienstag, 7. Februar 2023**. Den Christbaum zum ange-

gebenen Termin ab 7:00 Uhr in der Früh bereitstellen. **Nur Bäume ohne Christbaumschmuck können mitgenommen werden!**



Blutspendeaktion

Mittwoch, 18. Jänner 2023,

in der Neuen Mittelschule Reith, von 16:00 bis 20:00 Uhr

Wer darf Blutspenden?

Jeder Mensch ab dem 18. Lebensjahr. Das bisherige Alterslimit von 65 Jahren wurde aufgehoben. Zu beachten ist aber, dass Erstpender nicht älter als 60 Jahre sein dürfen und dass die letzte Blutspende nicht länger als zehn Jahre zurückliegen darf. Über die Zulassung zur Blutspende entscheidet immer der Abnahmearzt bei der Blutspendeaktion vor Ort.

Was ist zur Blutspende mitzubringen?

Laut Blutsicherheitsgesetz ist bei ErstpenderInnen ein Lichtbildausweis (z.B. Personalausweis, Führerschein..) mitzubringen und bei MehrfachspenderInnen der Blutspenderausweis.

Persönliche Vorteile einer Blutspende:

Es werden jedem Blutspender die Blutgruppe und der Rhesusfaktor bestimmt (das bedeutet, dass bei einem Unfall schneller geholfen werden kann). Außerdem erfolgt bei jeder Blutspende eine Gesundheitskontrolle, worüber eine Befundmitteilung schriftlich ergeht.

Nicht spenden darf:

- Wer einmal an Tuberkulose oder Malaria erkrankt war.
- Wer innerhalb des letzten Jahres eine große Operation an sich vornehmen lassen musste.
- Wer einmal an Gelbsucht (Hepatitis B, C oder unklaren Ursprungs) erkrankt war.
- Wer innerhalb der letzten 4 Wochen eine infektiöse Erkrankung (auch grippaler Infekt, Fieberblase) durchgemacht hat.

WICHTIGER HINWEIS

Um allen Missverständnissen vorzubeugen, stellen wir fest, dass es im Rahmen einer Blutspende unmöglich ist, mit dem HIV-Virus (AIDS-Erreger) infiziert zu werden.

Blutspenden in der Corona-Zeit

Das Rote Kreuz Tirol führt auch während der gesamten Corona-Krise Blutspendeaktionen durch. Möglich ist dies nur, weil strenge Sicherheits- und Schutzmaßnahmen eingehalten werden.

Weitere Infos: www.blut.at oder www.gibdeinbestes.at



Fotos: Shoot+Style

BALD IST WEIHNACHTEN

Diese Gelegenheit wollen wir nutzen, um uns bei allen Kunden, Lieferanten und Partnern für die Zusammenarbeit im vergangenen Jahr zu bedanken.

Euch allen wünschen wir eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



SCHAUT VORBEI in unserem neuen Schauraum

Haus 193e, 6232 Münster

Mo.-Do. 10-12 & 13-17 Uhr

Fr. 10-12 Uhr

oder auf Terminvereinbarung

www.eberharter-pirhofer.at



Stockerwirt

HOTEL ★★★ REITH IM ALPBACHTAL



Zur **Weihnachtszeit**
werden Wünsche wahr!

Darum wünschen wir Euch



...ZUFRIEDENHEIT

...GLÜCK

...GESUNDHEIT

sowie ein **gutes neues Jahr**,
mögen alle Eure Wünsche in
Erfüllung gehen!!



**** WIR SUCHEN ZUR UNTERSTÜTZUNG
UNSERES TEAMS ****

FÜR DIE WINTERSAISON 2022/2023

- ❖ REZEPTION M/W/D
- ❖ TEILZEITKRAFT FÜR
DIE REINIGUNG UNSERER
APARTMENT SUITEN M/W/D

Mia gfrein ins scho wieda auf Enk!

Johannes, Gabi mit Filip und Xaver Hundsbichler
&
das gesamte STOCKERWIRT-Team

FAMILIE JOHANNES HUNDSBICHLER
DORF 39, 6235 REITH IM ALPBACHTAL
TEL: 05337/62213

OFFICE@HOTEL-STOCKERWIRT.COM
WWW.HOTEL-STOCKERWIRT.COM





Neuer Rot Kreuz Shop in Brixlegg

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Unter dem Motto „wir rücken zusammen“, übersiedelte der Kleiderladen Rattenberg und die Tafel Kramsach des Roten Kreuzes Kramsach in den neuen **Standort Brixlegg, (Römerstraße 8, 6230 Brixlegg, ehemaliger NKD)**. Unter dem Namen „Rot Kreuz Shop - Second Hand & More“ setzt das Rote Kreuz auch in Zukunft mit dem Kleiderladen, dem Warenhaus und der Team Österreich Tafel auf Nachhaltigkeit.

Öffnungszeiten:

MO, MI, SA: 09:00 – 13:00 Uhr

FR: 13:00 – 17:30 Uhr

In unserem Kleiderladen findet man schöne, neuwertige und gut erhaltende Damen-, Herren- und Kinderbekleidung, von sportlich-elegant bis hin zu Designer Einzelstücken, sowie Schuhe, Taschen und hübschen Accessoires. Zusätzlich wird der neue Standort Brixlegg erweitert, indem man Dinge des täglichen Gebrauchs, wie Hausrat,

Elektroartikel, Bücher, Spielwaren und vieles mehr, gebraucht erwerben kann.

Wir suchen noch freiwillige Mitglieder!

Bei Interesse melde dich gerne unter:

freiwillige@roteskreuz-kufstein.at



Heiz- und Energiekostenzuschuss 2022

Die aktuelle Teuerungswelle trifft viele und bereitet finanzielle Sorgen. Um diese abzufedern, wurde der BezieherInnenkreis des Heizkostenzuschusses erweitert.

Bitte Einkommensgrenzen beachten:

HEIZKOSTENZUSCHUSS:

Einkommensgrenze für alleinstehende Person:

1.000 Euro pro Monat

Einkommensgrenze für Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften:

1.590 Euro pro Monat

Zusätzliche Personen im Haushalt erhöhen die Einkommensgrenze:

+ ein im gemeinsamen Haushalt lebendes unterhaltsberechtigtes Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe:
zusätzlich 260 Euro pro Monat

+ jedes weitere im Haushalt lebende unterhaltsberechtigte Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe:
zusätzlich 190 Euro pro Monat

+ eine weitere erwachsene Person im Haushalt:
zusätzlich 550 Euro pro Monat

+ jede weitere erwachsene Person im Haushalt:
zusätzlich 380 Euro pro Monat

ENERGIEKOSTENZUSCHUSS:

Einkommensgrenze für alleinstehende Person:

1.900 Euro pro Monat

Einkommensgrenze für Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften:

2.700 Euro pro Monat

Zusätzliche Personen im Haushalt erhöhen die Einkommensgrenze:

+ ein im gemeinsamen Haushalt lebendes unterhaltsberechtigtes Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe:
zusätzlich 450 Euro pro Monat

+ jedes weitere im Haushalt lebende unterhaltsberechtigte Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe:
zusätzlich 330 Euro pro Monat

+ eine weitere erwachsene Person im Haushalt:
zusätzlich 750 Euro pro Monat

+ jede weitere erwachsene Person im Haushalt:
zusätzlich 600 Euro pro Monat

Die Antragsfrist wurde **bis 31. März 2023** verlängert. Die Antragstellung kann online www.tirol.gv.at oder direkt im Gemeindeamt erfolgen, bitte Einkommensnachweise mitbringen.

Achtung: Bei Personen mit Ausgleichszulage, die bereits im Vorjahr einen Heizkostenzuschuss erhalten haben, ist keine neuerliche Antragstellung erforderlich, Zuschuss erfolgt automatisch.

Aktuelle Gemeindeabgaben und -gebühren ab 1. Jänner 2023

Abgabeart		2023
Hausnummerntafel		€ 45,00
Wasserzählermiete Funkzähler	pro Jahr 2,5 m ³	€ 28,60
	pro Jahr 10 m ³	€ 68,20
	Ultraschallzähler pro Jahr 10 m ³	€ 102,30
Wasseranschlussgebühr	pro m ³ umbautem Raum	€ 3,32
Wasserbenutzungsgebühr	pro m ³ Wasserverbrauch	€ 1,23
Kanalanschlussgebühr	pro m ³ umbautem Raum	€ 6,71
Kanalbenutzungsgebühr	pro m ³ Wasserverbrauch	€ 2,76
Anschlussgebühr für Dach- und Oberflächenwässer	pro m ² Dachfläche bzw. Dachterrassenfläche	€ 3,52
laufende Gebühr Dach- und Oberflächenwässer	pro m ² Dachfläche bzw. Dachterrassenfläche	€ 0,34
Hundesteuer	pro Hund pro Jahr	€ 138,00
	für jeden weiteren Hund pro Jahr	€ 138,00
	Wachhunde, Hunde in Ausübung vom Beruf pro Jahr	€ 53,00
Müllgebühren	je Kilogramm bei Restmüllbehälter von 80 bis 1.100 Liter Achtung – Mindestmüll pro Jahr: 1. Person im Haushalt 30 Kilogramm, jede weitere 15 Kilogramm; Verrechnung der tatsächlichen Entleerungen erfolgt vierteljährlich im Nachhinein, die Differenz auf den Mindestmüll wird im Jänner Folgejahr nachverrechnet.	€ 0,70
	je 70 lt. Müllsack	€ 8,60
Müllgrundgebühr	je Punkt (1 Person im Haushalt ist 1 Punkt, jede weitere 0,5 Punkte)	€ 18,50
Ankauf Restmülltonne	80, 120 u. 240 lt. Tonne inkl. Chip u. Beschriftung	€ 67,00
Biomüllgebühren	80 lt. Tonne (grün) pro Jahr (Bemessung sind 40 Entleerungen)	€ 36,50
	120 lt. Tonne (grün) pro Jahr (Bemessung sind 40 Entleerungen)	€ 54,00
	240 lt. Tonne (grün) pro Jahr (Bemessung sind 40 Entleerungen)	€ 106,00
Biomüllgrundgebühr	je Punkt (jede Person im Haushalt zählt 0,5 Punkte)	€ 16,50
Grasschnitttonne	80 lt. Tonne (grün) pro Jahr (Bemessung sind 24 Entleerungen)	€ 27,00
	120 lt. Tonne (grün) pro Jahr (Bemessung sind 24 Entleerungen)	€ 38,00
	240 lt. Tonne (grün) pro Jahr (Bemessung sind 24 Entleerungen)	€ 72,00
Ankauf Biotonne	80, 120 u. 240 lt. Tonne inkl. Beschriftung	€ 45,00
Recyclinghof	je Kilogramm Sperrmüll	€ 0,45
	je Kilogramm Matratze	€ 0,45
	je m ³ Bauschutt	€ 35,00
	Altholz je m ³	€ 40,00
	PKW-Reifen ohne Felge (pro Stück)	€ 2,50
	PKW-Reifen mit Felge (pro Stück)	€ 4,50
Kindergarten	pro Monat (für 1. Kind)	€ 43,00
	pro Monat (für jedes weitere Kind)	€ 21,50
	pro Nachmittag	€ 3,00
	je Mittagessen	€ 6,20

Abgabeart		2023
Kinderkrippe Kunterbunt	monatlich 1 Tag pro Woche	€ 33,00
	monatlich 2 Tage pro Woche	€ 66,00
	monatlich 3 Tage pro Woche	€ 97,00
	monatlich 4 Tage pro Woche	€ 130,00
	monatlich 5 Tage pro Woche	€ 163,00
	pro Nachmittag	€ 3,00
	je Mittagessen	€ 6,20
Schulische Tagesbetreuung	pro Nachmittag	€ 3,00
	je Mittagessen	€ 6,70
Grabgebühren	Reihengrab pro Jahr	€ 25,00
	Familiengrab pro Jahr	€ 40,00
	Urnengrab pro Jahr	€ 25,00
	Errichtung Urnengrab	€ 830,00
Breitbandanschluss einmalig	Für die Herstellung des Hausanschlusses bis zur Grundstücksgrenze	€ 250,00
	Für die Herstellung des Hausanschlusses von der Grundstücksgrenze bis zur Hausanschlussbox	laut Aufwand
Parkplatzgebühren	je Stellplatz in der Zeit von 1.12. bis 31.3. (Mehrzweckgebäude)	€ 80,00
	je Stellplatz in der Zeit von 1.1. bis 31.12. (auf öffentlichen Gut bzw. auf Gemeindegrund)	€ 160,00
Badesee	Kinder 6 bis 12 Jahre	Tageskarte € 3,00
		ab 16:00 Uhr € 2,00
		Saisonkarte € 30,00
	Jugendliche 12 bis 18 Jahre	Tageskarte € 4,00
		ab 16:00 Uhr € 3,00
		Saisonkarte € 40,00
	Erwachsene	Tageskarte € 5,00
		ab 16:00 Uhr € 3,00
		Saisonkarte € 70,00
		Familien Saisonkarte (2 Erwachsene + 2 Kinder über 10 J.) € 150,00
		Kabinenbenützung € 3,00
		Kästchen € 2,00
Freizeitwohnsitzabgabe jährlich	(a) bis 30 m ² Nutzfläche	€ 260,00
	(b) von mehr als 30 m ² bis 60 m ² Nutzfläche	€ 520,00
	(c) von mehr als 60 m ² bis 90 m ² Nutzfläche	€ 755,00
	(d) von mehr als 90 m ² bis 150 m ² Nutzfläche	€ 1.180,00
	(e) von mehr als 150 m ² bis 200 m ² Nutzfläche	€ 1.510,00
	(f) von mehr als 200 m ² bis 250 m ² Nutzfläche	€ 1.945,00
	(g) von mehr als 250 m ² Nutzfläche	€ 2.375,00
ACHTUNG! Selbstbemessungsabgabe: Dieser Betrag ist bis 30. April eines jeden Jahres an die Gemeinde unter Angabe der Nutzfläche zu entrichten.		
Dorftaxi	10er Block	€ 25,00

Herzlich willkommen kleine Reitherer!

Die Gemeinde Reith hat am 5. Juli 2022 zur Babyparty ins Liftcafe Heisn geladen. Bei der Party begrüßte Bgm. Thomas Gschösser und die Obfrau des Familienausschusses Stefanie Margreiter viele Jungmamas. In gemütlicher Runde wurden die Mamas über Wissenswertes informiert

und die neuen Erdenbürger erhielten ein kleines Geschenk der Gemeinde.

Wir wünschen unseren „neuen Reitherern“ und ihren Familien für die Zukunft alles Gute.



Jakob Brindlinger



Mathea Marksteiner



Toni Rieser



Veronika Thaler



Lion Kirchebner



Matthäus Johann Schießbling



Ylva Riikka Assenbrunner



Johann Stanis Thaler



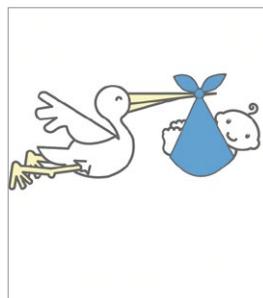
Emilia Wechselberger



Defne Özcan



Leonie Huber



Julian Maximilian Prantl



Emma Christine Lettenbichler



Georg Karl Esterhammer



Marie Luisa Steinlechner



Laura Thaler



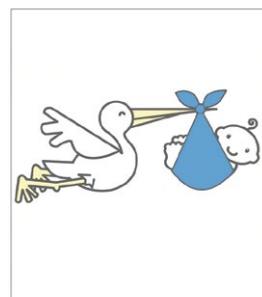
Patrizia Anna Reiter



Andreas Bletzacher



Isabella Larch



Johannes Moser



Matthias Gwiggner



Felix Thaler



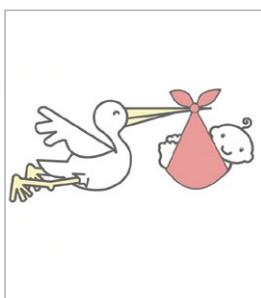
Andreas Wöll



Theresa Lintner



Emily Pupetschek



Sophie Pilgram



Nina Vorhofer



Laura Radinger



Jakob Gschwentner

Geli's

Ton- und Dekoladerl

Durch enge Zusammenarbeit mit professionellen Dienstleistern ist es mir möglich, Ihnen Ihre Anlässe und Veranstaltungen mit komplettem floralem Konzept anzubieten. Genauso Gesamtkonzepte passend zur Jahreszeit für Hotellerie und Gastronomie. Ich freue mich auf Ihre Anfrage!

Unikate aus Ton • Auftragsarbeiten
Individuelle Anfertigungen für jeden Anlass
Verleihservice für Feierlichkeiten

Öffnungszeiten:
 Mittwoch bis Freitag 9:00 - 12:00 Uhr und 14:30 - 18:00 Uhr
 Samstag 9:00 - 12:00 Uhr
 Jeden 1. Freitag im Monat 9:00 - 12:00 Uhr und 14:30 - 21:00 Uhr

Terminvereinbarung unter:
 Tel. 0664 3503 600 | Ried 1 | A-6235 Reith im Alpbachtal
geli.ungericht@alpbachtalnet.com

❄️

In der Weihnachtswoche
19.12. - 24.12.22
 täglich geöffnet



Frohe Weihnachten & erholsame Feiertage
Viel Glück & Gesundheit im neuen Jahr
Danke für Eure Treue!

Ihre Bäckerei Konditorei Margreiter

Bäckerei
Margreiter
Konditorei

Kundl Breitenbach Kirchbühl Reith i.A. Radfeld

*Das Team vom Autohaus Alpbachtal
wünscht schöne und besinnliche Weihnachten
sowie einen guten Rutsch
ins neue Jahr!*



GEBRÜDER
OBERLADSTÄTTER OG



Europäische Mobilitätswoche und Autofreier Tag

Mitte September findet jährlich die europäischen Mobilitätswoche statt. Die Europäische Mobilitätswoche ist eine europäische Initiative mit dem Ziel, Bürgerinnen und Bürger für klimafreundliche Mobilität zu sensibilisieren. Der Autofreie Tag bildet hierbei den Höhepunkt. Am 22. September gab es für die Kinder der Kinderkrippe und des Kindergartens ein buntes Programm.

Für die Kinder war allerhand geboten: Kinderschminken, Dreiradrennen, blühende Straßen und das große Highlight „Auto bemalen“. Natürlich durfte eine Jause für die Kleinen nicht fehlen.

Ein herzliches Dankeschön Christoph und Hannes Oberladstätter vom Autohaus Alpbachtal, die uns ein Auto zum Anmalen zur Verfügung gestellt haben.



Malwettbewerb

Zur Europäischen Mobilitätswoche gab es auch einen Malwettbewerb für Kinder. Unter dem Motto „Besser verbunden“ haben wir tolle Bilder bekommen.

Unter allen Zeichnungen wurden 5 Kinder mit einem Geschenk belohnt.



Laura Gschösser



David Oblasser



Felix Bolom



Eva Naschberger



Daniel Barnes



Ein Dankeschön an alle unsere Kunden für die Treue zu unserem Haus.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, gesundes Jahr 2023.



Marienheim

Törggelen

Am 11. November fand wieder der alljährliche „Törggele-Nachmittag“ im Marienheim statt. Auch Altbürgermeister Johann Thaler, Bürgermeister Thomas Gschösser und Obfrau des Sozialausschusses und Gemeinderätin Stefanie Margreiter folgten unserer Einladung für ein gemütliches Beisammensein. Bei einer herbstlich dekorierten Tafel wurden schmackhafte süße Krapfen gegessen, die unsere Küchenfee Renate Meran für unsere SeniorInnen vorbereitet hatte. Für unsere Naschkatzen spendierte Altbürgermeister Thaler noch diverse Kuchenspezialitäten.

Für das musikalische Rahmenprogramm sorgte das Trio Daniela, Michaela und Lorenz Ungericht, die den Nachmittag mit ihren tollen „Stückerln“ begleiteten. Anni Eberharter, unsere Aktivierungs-Trainerin, hatte noch ein Rätselspiel vorbereitet, welches von den SeniorInnen detektivisch und mit viel Freude gelöst wurde. Später wurden wir von den Kindergartenkindern mit ihren hell leuchtenden und bunt geschmückten Laternen überrascht und lauschten ihrem Laternenlied ganz gebannt. Nach den duftenden warmen Kastanien mit einem guten Glas Wein genoss die „Törggel-Runde“ eine geschmackige Gerstl-suppe bei geselliger Atmosphäre und ließ so den Abend ausklingen.

Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden und MitarbeiterInnen, die zu dem wunderbaren Abend beigetragen haben, ohne deren Engagement so eine Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.

Adventkranz binden

Der Tradition folgend wurden auch dieses Jahr Adventkränze gebunden. Mit sehr viel Liebe zum Detail entstanden wahre Meisterwerke, die im ganzen Haus verteilt wurden und die Adventszeit einläuten.

Kekse backen

Zur Vorweihnachtszeit gehört auch süßes Naschwerk! Mit großer Begeisterung wurde Teig ausgewalkt, mit Formen ausgestochen, verziert und gebacken. Der wunderbare Duft von frisch gebackenen Keksen erfüllte das ganze Marienheim. Das eine oder andere Stück wurde von den KeksbäckerInnen gleich verkostet.

Besuch vom Nikolaus

Am 6. Dezember besuchten Nikolaus und Krampus die SeniorInnen. Ein „Sackerl“ gefüllt mit einer kleinen Aufmerksamkeit brachte der Heilige für Jedermann/frau. Es wurde nicht schlecht gestaunt, was der Nikolaus alles über die Gewohnheiten der BewohnerInnen wusste.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“

Das Gemeindeamt und das Marienheim bedanken sich recht herzlich bei Geli Ungericht (Geli's Ton und Dekoladerl) und Judith Madersbacher für die großzügige Spende ans Marienheim. Der Beitrag wurde im Rahmen der Gartenausstellung im Dekoladerl gesammelt. Firma Grünraum Tirol spendet oftmals



wunderbare Blumenkreationen für das Marienheim und macht den SeniorInnen damit immer wieder eine große Freude. Vielen Dank dafür.

Rückblickend auf das Jahr 2022 ergeht ein besonderer Dank an die Gemeinderätin und Obfrau des Sozialausschusses Stefanie Margreiter, die uns bei Themen rund um das Heim sehr gut begleitet. Ein herzliches Dankeschön auch Bürgermeister Thomas Gschösser für seine regelmäßigen Besuche und seine Zeit, die er den SeniorInnen und MitarbeiterInnen zur Verfügung stellt. Auch dem geschätzten Gemeinderat ein großes Danke für ihr Bekenntnis zum Marienheim.

Bei allen MitarbeiterInnen im Gemeindeamt bedanken

wir uns für die kollegiale Zusammenarbeit.

Den Bauhof-Allroundern Franz Rendl und Hannes Strauß-Aigner gebührt Dank für schnelle, unkomplizierte Lösungen zu Instandhaltungsthemen.

Herzlichen Dank auch an Hannelore Brunner der Pflegeberatung Reith für die gute Abstimmung und Realisierung gemeinsamer Projekte, wie den „Seniorenmittagstisch“.

Den Reitherer Bäuerinnen ein Dank für die Unterstützung bezüglich Heimdekoration und die großzügige Unterstützung und Spenden der Firmen: Grünraum, Feichtner Jakob, Feichtner Max, Haslacherin, Floberry, Bäuerinnen Reith.

Wir bedanken uns recht herzlich für alle Sach- und Geldspenden zugunsten des Marienheims. Ein herzliches Vergelt 's Gott auch den Besuchsdamen/herren und all jenen Ehrenamtlichen und Förderern, die das ganze Jahr über den SeniorInnen ihre Zeit schenken.

Allen MitarbeiterInnen des Marienheims den größten Dank und einen wohlverdienten Applaus für ihre professionelle, herzliche Arbeit und das Engagement, welches sie tagtäglich für unsere BewohnerInnen aufbringen.

Das Marienheim-Team wünscht allen gesegnete Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr 2023!

Die Raiffeisenbank Alpbachtal bedankt sich bei allen Kunden für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen.

Wir wünschen frohe Weihnachten und ein erfolgreiches gesundes neues Jahr 2023

**Raiffeisenbank
Alpbachtal**





gesundheitsförderung pflegeberatung reith i.a.



Bergkräuterwanderung - Wiedersberger Horn

Am 29. Juli 2022 hat uns Rebecca Bischofer, (zert. Kräuterpädagogin, Tiroler Bergwanderführerin, Tiroler Naturführerin, dipl. Mentaltrainerin), einen unvergesslichen und faszinierenden Tag bereitet. Nach anfänglichen Unsicherheiten bezüglich den unsicheren Wetterberichten, sind wir als Gruppe von 11 Personen mit der Wiedersbergerhornbahn bis zur Alpbacher Bergstation und von dort Richtung Standkopf losgewandert.



Während den Zwischenstopps hat uns Rebecca eingeladen durch genaues Hinsehen Bergkräuter zu betrachten und uns interessante Informationen und wertvolles Wissen über die heilende Wirkung der Kräuter vermittelt. Wir konnten uns an der Vielfalt der Kräuter erfreuen, uns austauschen und gleichzeitig die herrliche Umgebung bewusst genießen.

Nachdem wir die Talfahrt mit der Gondel genutzt haben, konnten wir den Tag im Moritzhäusl bei Kaffee und Kuchen und an gemütlichen Ratscher abschließen.

Danke Rebecca! Es war ein super toller Tag. Die Kosten der Bergkräuterwanderung wurden von der Gemeinde übernommen. Ein herzliches Dankeschön dafür.



Wirkungen des Waldes

Am 28. September 2022 begleitete uns unser Waldaufseher Christian Sautner in den „Mayrhofner Wald“ und vermittelte uns zu den Themen Nutzfunktion, Schutzfunktion, Wohlfahrtsfunktion und Erholungsfunktion des Waldes wichtiges Wissen.

Der Wald als Universalgenie, als Heimat für Tier und Pflanzenwelt, als beliebter Erholungsraum für uns Menschen und vieles mehr konnte uns während einer 2,5 Stunden Wanderung vermittelt werden. Christian hat es geschafft uns mit seinem enormen Wissen, seinen humorvollen Beiträgen und mit seinen zum Nachdenken anregenden Geschichten zu begeistern.



Danke Christian! Wir freuen uns schon auf die Fortsetzung. Im Hildegardgarten hat die Gruppe von 10 Personen bei Kaffee, Waffeln, Tee und einer kleinen Jause den Ausflug ausklingen lassen.

Ich wünsche allen frohe Weihnachten voller Geborgenheit, Freude, besinnliche Stunden sowie erholsame Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr!
Hannelore



Senioren-Mittagstisch ist spitze!

Die Initiative von Hannelore Brunner (Gesundheits- und Pflegeberatung Reith) einen Mittagstisch anzubieten ist spitze. Jeden Donnerstag, besteht die Möglichkeit für Senioren im Untergeschoss des Marienheimes gemeinsam Mittag zu essen. Gemeinsam schmeckt´s am besten und die Unterhaltung kommt auch nicht zu kurz.

Wir, Besucherinnen und Besucher des Mittagstisches, möchten uns auf diesem Wege recht herzlich bei den freiwilligen Damen für die nette Bewirtung und Betreuung bedanken. Ein Dank ergeht auch an das Küchenteam des Marienheimes für das ausgezeichnete Essen.



Unser Immunsystem – ein Wunderwerk

Auch wenn wir es gar nicht mehr hören können: Die Grippezeit steht wieder einmal vor der Tür. Wir leben in einer Welt voller Viren und Bakterien, immer schon. Doch das ist kein Grund zur Panik, denn wir sind von Natur aus gut gerüstet – wir haben unser Immunsystem.

Man unterscheidet in der Immunabwehr zwischen dem angeborenem und dem erworbenen Immunsystem. Das angeborene Immunsystem ist das aus der evolutionären Perspektive das ältere und ist praktisch die erste Verteidigungslinie der Immunabwehr. Es operiert unspezifisch, d.h. es unterscheidet kaum zwischen den Erregern und kann deshalb sehr schnell reagieren. Das erworbene Immunsystem ist hingegen in der Lage, gezielt gegen bestimmte Erreger vorzugehen. Dank seiner Fähigkeit, sich an die Antigene der Erreger zu erinnern, kann es genau angepasste Immunantworten formulieren und trägt so zur Bildung des immunologischen Gedächtnisses bei.

Trotz der konzeptionellen Trennung von angeborenem und erworbenem Immunsystem arbeiten sie beide in der Verteidigung unseres Körpers zusammen. Immunologen verwenden gerne zur Beschreibung dieser komplexen Interaktion das Sinnbild einer Armee, in der das angeborene Immunsystem die Fußsoldaten ausmacht, deren Vormarsch wiederum von den Generälen des erworbenen Immunsystems koordiniert wird. Die Wichtigkeit einer präzisen Ausrichtung der zur Verteidigung bereitstehenden Mittel kann hierbei nicht genug betont werden.

Das Immunsystem ist also komplex und umfangreich, es schützt uns und ist somit lebenswichtig für unsere Existenz. Deshalb sollten wir dafür sorgen, dass es immer gestärkt und gerüstet ist. Würden wir in einer sterilen Umgebung aufwachsen, wäre die Chance zu überleben gleich null.

Die Stärken und Schwächen eines Immunsystems sind so individuell wie der Mensch dem es gehört. Sie kennen zu lernen und ein interessiertes Verhältnis zu seinem Immunsystem aufzubauen ist ein entscheidender Schritt in der Selbstfürsorge und der Prävention von Infektionen, Krebs und Autoimmunkrankheiten.

Immunsystem rechtzeitig stärken

Es gibt einige Möglichkeiten, um sein Immunsystem zu stärken – viele davon sind leicht umzusetzen. Ein wichtiger Schritt ist, diese zur Gewohnheit werden zu lassen, um langfristig gesund, vital und ausgeglichen zu sein.

Hierzu einige Möglichkeiten um schon frühzeitig dafür zu sorgen, dass das Immunsystem mit den verschiedensten Erregern zurecht kommt und sie abwehren kann:

Gesunde Ernährung und Vitamine

Die Ernährung ist ein wichtiger Baustein unserer Gesundheit. Viele Dinge sind bei einer gesunden Ernährung zu beachten. Weit verbreitet ist die Fehlernährung durch stark raffinierte und industriell denaturierte Nahrungsmittel. In sehr vielen Nahrungsmitteln ist reichlich Zucker oder auch Fett enthalten. Das bedeutet, dass der Körper Schaden erleiden kann. Raffinierter Zucker und raffinierte Fette/Öle sind Gift für den Körper und sollten so weit wie möglich vermieden werden. Besser ist es, auf naturbelassene Nahrungsmittel zurückzugreifen, wie frisches Gemüse, Obst und Kräuter. Dabei ist zu beachten, woher sie stammen, um Pestizide und andere Spritzmittel zu vermeiden. Sie belasten den Körper und schwächen auf Dauer das Immunsystem. Das Ökosystem der Erde wird durch Spritzmittel beeinflusst und letztendlich auch die Gesundheit des Menschen.

Es gibt viele Möglichkeiten zur Gesunderhaltung des Körpers durch eine gesunde Ernährung. Der Konsum von bitteren Salaten und Gemüsen sollte daher regelmäßig auf dem Speiseplan stehen, z. B. Zuckerhutsalat, Chicorée, Radicchio, Winterendivie, Rucola, Mangold, Kohlsprossen oder Artischocke. Ein Sprichwort sagt sogar: „Bitter im Mund, im Magen gesund“. Bitterstoffe regen die Verdauung an und regulieren sie.

Auch Ballaststoffe zählen zu den wichtigen Regulatoren des Verdauungstraktes und sind vorwiegend in pflanzlichen Lebensmitteln (Hülsenfrüchte, Salat, Obst, Gemüse, Nüsse, Vollkornprodukte).

Die regelmäßige Anwendung von Gewürzen wie Ingwer, Zimt, Kümmel, Oregano oder Cayennepfeffer können den Körper stark machen. Die Vitamine A, E, D und C sowie B-Vitamine und Mineralstoffe z.B. Selen, Eisen und Zink bauen das Immunsystem auf. Ein wichtiger Baustoff für neue Immunzellen ist Eiweiß. Ideal ist es eine Kombination aus tierischen und pflanzlichen Eiweißen zu sich zu nehmen, wie Kartoffeln mit Ei, oder Milchprodukte mit Getreide. Eine vollwertige Ernährung mit frischem Obst, Gemüse und Vollkornprodukten kann dazu beitragen, dass wir erkältungsfrei durch den Winter kommen.

Ausreichend trinken

In der kalten Jahreszeit werden die meisten Räume gut beheizt, dadurch wird die Luft ausgetrocknet und auch unsere Schleimhäute. Das bedeutet, die natürliche Barriere, die uns vor Krankheitserregern schützt, wird geschwächt. Leider haben wir im Winter oftmals ein weniger starkes Durstgefühl als im Sommer und wenn Kälte und Stress hinzukommen, kann unser Körper der Belastung mit Keimen nicht mehr standhalten.

Ein allgemeiner Richtwert ist es, täglich mindestens 1,5 bis 2 Liter Flüssigkeit zu sich zu nehmen. Wasser und natürliche Kräutertees sind am gesündesten. Viel trinken beschleunigt außerdem die Genesung bei einer Erkältung oder einem gripalen Infekt. Genügend Wasser zu trinken bewirkt auch, dass man sich nicht erschöpft und müde fühlt.

Sport und Regeneration

Regelmäßiger Sport in Kombination mit einer ausgewogenen Ernährung stärkt die Abwehrkräfte. Täglich mindestens eine halbe Stunde Bewegung im Freien, besonders Sport in der Natur, sind ein wesentlicher Faktor um die Abwehrkräfte zu steigern. Vitamin D wird vermehrt gebildet und ein ausreichend hoher Vitamin-D-Spiegel ist wichtig für die Immunabwehr.

Genügend Schlaf ist ebenfalls ein Grundbaustein für einen gesunden Körper. Man sollte seinem Körper regelmäßige Pausen gönnen, dazu gehört auch, den Stress im Alltag zu reduzieren.

Darmgesundheit

Der Darm ist unser größtes Immunorgan. Er ist die Grundlage für ein gesundes Leben, da im Dickdarm zahlreiche Lymphfollikel sind, die Antikörper produzieren. Deshalb ist es wichtig ihn zu pflegen, dazu gehören eine gründliche Mundhygiene und eine gesunde Ernährung.

Eine gestörte Darmflora hat weitreichende Folgen auf die Gesundheit, etwa für das Immunsystem, das zu 80 % im Darm assoziiert ist, dort trainiert wird. Wer Medikamente nimmt oder genommen hat, sollte also prinzipiell an die Möglichkeit einer Schädigung der Darmflora denken und zumindest begleitende Maßnahmen zum Schutz der Darmflora ergreifen bzw. in regelmäßigen Abständen an eine Darmsanierung denken.

Hygiene

In Zeiten wie diesen werden wir immer wieder darauf aufmerksam gemacht, unsere Hände oft und gründlich zu waschen und in jedem Fall Desinfektionsmittel zu verwenden. Jedoch sollte man die Hygiene nicht zu sehr übertreiben. Die gebräuchliche Handseife sollte man nicht mit Desinfektionsmittel ersetzen und im Haushalt sollte es eher nicht eingesetzt werden. Wir können gegen Keime resistent werden und diese lassen sich von bisherigen Medikamenten nicht mehr abtöten. Mikroorganismen wie Bakterien, Pilze oder Viren sind nicht immer schädlich und unser Körper benötigt diese, um zu überleben.

Desinfizierende Produkte können für die Natur und die Umwelt belastend sein. Kommen diese Mittel vermehrt zum Einsatz wird die Raumluft belastet und sie fördern die Entwicklung von Allergien bei Kindern. Dadurch kommen sie mit Mikroorganismen seltener in Kontakt und das Immunsystem kann nicht neu dazulernen, somit werden Abwehrkräfte schwächer. Deshalb sollten größtenteils ökologische Reinigungsmittel für den Haushalt verwendet werden! Ein Fläschchen Hand-Desinfektionsmittel für unterwegs kann für den Notfall praktisch sein. Hygienemaßnahmen wie die tägliche Dusche, gut die Zähne zu putzen und regelmäßiges Händewaschen sind natürlich Voraussetzung für die eigene Gesundheit und sollten keinesfalls vernachlässigt werden.

Unterstützung durch Nahrungsergänzung

Wer sein Immunsystem durch die Einnahme von Nahrungsergänzungsmitteln unterstützen möchte, kann zunächst bei den Grundbausteinen anfangen. Zink spielt eine wichtige Rolle bei der Ausbildung und Aktivierung der Immunzellen und erschwert durch die Verbesserung der Schleimhautstruktur das Anhaften von Viren. Außerdem sollte man auf ausreichend Vitamin C und D achten. Vitamin C ist ein wichtiger Baustein der Abwehrzellen und an vielen Stoffwechselfvorgängen des Immunsystems beteiligt, während Vitamin D aufgrund seiner immunmodulierenden Wirkung essenziell für die Steuerung von Immunreaktionen ist. Weiters gibt es den Sternanis, der als fester Bestandteil einer guten Hausapotheke bei der Eindämmung sämtlicher Viren unterstützen kann. Sternanis stoppt die Aktivität von Viren und hemmt deren Vermehrung.

Die Informationsblätter von 2021 zum Thema „**Gesund und abwehrstark in den Winter mit Heilpflanzen**“ in denen einige Rezepte zum Thema enthalten sind, sind bei der Pflegeberatung Hannelore Brunner erhältlich.

Literatur: „Natur heilt“ September 2020

Zusammengestellt von Christina Vorhofer auf Anregung der Gesundheitsförderung und Pflegeberatung, Hannelore Brunner



ABVERKAUF

VON E-BIKES ZU TOP PREISEN
GEBRAUCHT & NEU



ZUGRIFF AUF BIS ZU 700 LAGERNDE E-BIKES

SAISONMIETEN PRIVAT / BUSINESS

RAB LEASING NEU

REPARATUR ALLER MARKEN

10 EIGENE E-BIKE MARKEN IM PROGRAMM

BIKETOUREN, GRUPPENTOUREN, FIRMENEVENTS
BIS ZU 200 E-BIKES MÖGLICH

RENT A BIKE SERVICE GMBH | KIRCHFELD 1, 6235 REITH IM ALPBACHTAL, +43 50 7373

JEDEN MITTWOCH LIVEMUSIK

Wir sperren am **15. November die Bikerei 701** wieder auf und haben den ganzen Winter jeden Mittwoch Livemusik (5Uhr Tee) von 17:00 - 22:00 wir lassen alte Zeiten wieder aufleben.

Auch im Winter 5 Tage offen mit Restaurantbetrieb.
Perfekt für Geburtstage und Feiern aller Art.
Törggelen ab 8 Personen auf Reservierung.



**Bäckerei | Frühstück | Bar
Restaurant | Events**

Reservierung unter +43 7373 09
www.bikerei701.at



Müllkalender 2023

JÄNNER

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
52							1
01	2	3	4	5	6	7	8
02	9	10	11	12	13	14	15
03	16	17	18	19	20	21	22
04	23	24	25	26	27	28	29
05	30	31					

FEBRUAR

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
05			1	2	3	4	5
06	6	7	8	9	10	11	12
07	13	14	15	16	17	18	19
08	20	21	22	23	24	25	26
09	27	28					

MÄRZ

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
09			1	2	3	4	5
10	6	7	8	9	10	11	12
11	13	14	15	16	17	18	19
12	20	21	22	23	24	25	26
13	27	28	29	30	31		

APRIL

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
13						1	2
14	3	4	5	6	7	8	9
15	10	11	12	13	14	15	16
16	17	18	19	20	21	22	23
17	24	25	26	27	28	29	30

MAI

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
18	1	2	3	4	5	6	7
19	8	9	10	11	12	13	14
20	15	16	17	18	19	20	21
21	22	23	24	25	26	27	28
22	29	30	31				

JUNI

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
22				1	2	3	4
23	5	6	7	8	9	10	11
24	12	13	14	15	16	17	18
25	19	20	21	22	23	24	25
26	26	27	28	29	30		

JULI

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
26						1	2
27	3	4	5	6	7	8	9
28	10	11	12	13	14	15	16
29	17	18	19	20	21	22	23
30	24	25	26	27	28	29	30
31	31						

AUGUST

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
31		1	2	3	4	5	6
32	7	8	9	10	11	12	13
33	14	15	16	17	18	19	20
34	21	22	23	24	25	26	27
35	28	29	30	31			

SEPTEMBER

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
35					1	2	3
36	4	5	6	7	8	9	10
37	11	12	13	14	15	16	17
38	18	19	20	21	22	23	24
39	25	26	27	28	29	30	

OKTOBER

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
39							1
40	2	3	4	5	6	7	8
41	9	10	11	12	13	14	15
42	16	17	18	19	20	21	22
43	23	24	25	26	27	28	29
44	30	31					

NOVEMBER

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
44			1	2	3	4	5
45	6	7	8	9	10	11	12
46	13	14	15	16	17	18	19
47	20	21	22	23	24	25	26
48	27	28	29	30			

DEZEMBER

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
48					1	2	3
49	4	5	6	7	8	9	10
50	11	12	13	14	15	16	17
51	18	19	20	21	22	23	24
52	25	26	27	28	29	30	31

Biomüll

Restmüll + Brunnerberg

Restmüll + Kogel

Problemstoffsammlung, Recyclinghof: 15.00 bis 18.00 Uhr

Feiertage

Recyclinghof Öffnungszeiten:

Mo. und Mi.: 13.00 bis 17.00 Uhr

Wir bitten Anlieferungen von Altstoffen mit Traktoren und Fahrzeuge mit Anhängern an diesen Tagen zu erledigen.

Sa.: 8.00 bis 11.30 Uhr



Tradition und Fortschritt führen in Reith eine gute Ehe

Artikel in den Tiroler Nachrichten vom 06.12.1950

Das seit 1948 erstmals wieder aufgeführte Alt-Reither Nikolausspiel hatte uns nach Reith bei Brixlegg gelockt. Von dieser Tradition angezogen, wollten wir auch den Fortschritt in dieser 1.680 Einwohner zählenden Gemeinde kennen lernen. Wir begegneten ihm, als wir dem Gemeindehaus, in dem das Altersheim, die Volksbücherei, der Kindergarten und die Entbindungsstation untergebracht sind, einen Besuch abstatteten. In Reith ist man gewohnt, zu handeln. Weshalb die Bürger der Gemeinde alles taten, um den Fremdenverkehr zu heben. Der Bürgermeister kann mit Stolz darauf hinweisen, dass seit 1950 die Nächtigungsziffer um das 15-fache gestiegen ist.

Um auch im Winter die Fremden in den Ort zu bringen, ist eine Gondelbahn auf den 1200 m hohen Reither Kogel geplant. Seit Wochen schon gibt es in Reith bei Brixlegg nur einen Gesprächsstoff: das Alt-Reither Nikolausspiel. Sein Ursprung geht auf das Jahr 1680 zurück, der Autor ist unbekannt; man sagt, dass das Stück auf Grund eines Gelübdes bei Beendigung des 30jährigen Krieges geschaffen wurde. Ursprünglich setzte es sich aus 20 Bildern zusammen, von denen jetzt 14 aufgeführt werden. Sie haben untereinander keinen Zusammenhang; in allen wird der Kampf zwischen Gut und Böse dargestellt. Eine andere Version besagt, dass das Spiel aus einzelnen Anklöpfelszenen zusammengesetzt ist (An drei Donnerstagen im Advent ziehen Burschen von einem großen Bauernhof zum anderen und führen dort eine Szene auf.).

Das Manuskript wurde 1872 von einem gewissen Jakob Feichtner abgeschrieben und gehört seit damals der Reither Bundesmusikkapelle, bzw. einem ihrer Mitglieder. Es hat sich immer von einem Jakob Feichtner auf den folgenden Jakob Feichtner vererbt. Der derzeitige Besitzer ist wieder ein Jakob Feichtner und spielt in dem Stück gleich zwei Rollen.

Lieder überlieferten sich von Generation zu Generation

Von der k. u. k. Administration wurde 1860 nach ziemlicher scharfer Zensur die Genehmigung für die Aufführung des Stückes erteilt, von dem schwarz auf weiß bekannt ist, dass es vor 80 Jahren im Ort gespielt wurde; alles andere ist nur Überlieferung. Es ist eigenartig, dass die sehr melodiosen Gesänge in dem Spiel nicht in Noten festgehalten sind, sondern von Generation zu Generation weitergegeben wurden. Kraftvoll und voll echter Natürlichkeit ist das Spiel in dem der Nikolaus erst gegen Schluss auftritt. Der Text ist symbolhaft manchmal satirisch und scharf. Erstaunlich mit welchem großem Einfühlungsvermögen die Spieler – durchwegs Laiendarsteller – ihre Rollen beherrschen, in ihnen geradezu aufgehen. Spielleiter Josef Landmann, der Lehrer in Hygna ist, konnte mit den einundzwanzig, durchwegs männlichen Darstellern – nur die beiden Engel sind Mädchen – wenig proben; denn einige Mitwirkenden mussten stundenlange Anmarschwege zurücklegen. Aber die große Tradition dieses Stückes sitzt in den Bewohnern von Reith. Deshalb erklärt sich auch die große Begeisterung der Bevölkerung.

Am 10. Und 11. Dezember sind die beiden letzten Aufführungen. Der große Saal beim „Kirchenwirt“, in dem gespielt wird, ist jedes Mal bombenvoll. Veranstalter ist die Reither Bundesmusikkapelle, von der ja auch die meisten Darsteller sind.

Aus dem Gemüsegarten wuchs der Gemeindebau

Und während am Sonntag nachmittags Lebensbild um Lebensbild über die Bühne rollt, immer mit der Weisheit letzten Schluss, dass schließlich doch das Gute siegt, wollten wir sehen, wie es mit dem Fortschritt in Reith bestellt ist. Wichtig steht das neugebaute, im Unterinntaler Stil gehaltene, einstöckige Gemeindehaus vor uns. Wie alle Häuser in dieser Gegend, macht es schon von außen einen sauberen Eindruck.

Im Keller ist die Ölfeuerung untergebracht, die einmal auch, wenn Geld vorhanden ist, die Schule heizen soll. Im Erdgeschoß befinden sich, durchwegs modern gestaltet Gemeindeganzlei, Sitzungssaal, in dem auch die Brautleute getraut werden, und das Archiv. Für den Arzt werden die Räumlichkeiten gerade gebaut. Klein aber fein ist die Volksbücherei, in der man von Anzengruber bis Stefan Zweig alles haben kann. Man hat aber auch auf die zahlreichen englischen Fremdgäste nicht vergessen und unterhält deshalb eine eigene Abteilung englischer Literatur.

Sorge für die Jugend und das Alter

Nach schwedischem Vorbild ist der Kindergarten ein richtiger Musterkindergarten, der erst vor sechs Wochen eröffnet wurde, eingerichtet. Mit Bildern ist für jeden der 27 Kindergartenbesucher sein An- und Ausziehplatz gekennzeichnet. Die Wände des Raumes in dem Tische und Stühle anmuten, als würde ein Zwergenvolk hier hausen, sind lustig bemalt. Imponiert schon diese Fürsorge für die Gemeindebürger von morgen, so imponiert noch mehr, was die Gemeinde für ihre Alten tut. Hätten wir nicht gewusst, dass wir in einem Zimmer des Reither Altersheim stehen, wir hätten gemeint, einem Fremdenraum in einem erstklassigen Gasthaus einen Besuch abgestattet zu haben. Dementsprechend glücklich sind auch die 17 alten Leutchen, die hier ihren Lebensabend verbringen. Völlig abgetrennt von den üblichen Räumlichkeiten ist eine eigene Entbindungsstation, die sogar

einen mit allem Notwendigen eingerichteten Gebärraum aufweist. Das Arzt und Entbindungsstation im Hause sind, hat seine Ursache in der großen Entfernung bis zur nächsten Apotheke; drei Kilometer sind es bis dorthin!

In Planung: Gondelbahn auf den Reither Kogel

Die Reither wissen, dass man etwas tun muss, wenn man zu etwas kommen will. Bürgermeister Hechenblaikner widmete dem Fremdenverkehr das größte Augenmerk. 1950 wurden im Sommer 1.400 Übernachtungen gezählt, heuer waren es im selben Zeitraum 20.000! Engländer, Deutsche und Franzosen stellen das Hauptkontingent. Der durch seine windgeschützte, tiefe Lage besonders gern besuchte See ist sowohl im Sommer, wegen seiner Wärme (22 Grad), als auch im Winter (weil er sicher zugefroren ist) stark frequentierte Anziehungspunkt.

Aus dem Sommerort soll aber auch ein Winteridyll werden. Deshalb planen die Reither, die schon einen Schleplift besitzen, den Bau einer Gondelbahn auf den Reither Kogel, neben dem Wiedersberger Horn (2130 m) eine der schönsten Abfahrten der Umgebung. Mit einem Kostenaufwand von drei Millionen Schilling will man von der VÖST eine Bahn mit einer Stundenkapazität von 300 Personen errichten lassen. „Dabei bleibt es nicht“, erklärte der Bürgermeister, „aber wir machen alles schön der Reihe nach“. Dies scheint in Reith das erfolgreiche Prinzip seit 976 gewesen zu sein. Bis zu diesem Jahr geht das urkundlich bezeugte Alter der Gemeinde zurück, die deshalb voriges Jahr ein eigenes Wappen erhielt: Ein silber-weiß und rot schräggestelltes Schild mit grünem Baum und goldenem Pflug; Sinnbild der harten Rodungsarbeit. Sektionschef a.D. Dr. Pohl, der die Gemeindechronik vervollständigte und die dunkle Vergangenheit von Reith aufhellte, konnte nachweisen, dass die Reither von alters her erfolgreich gerodet haben. Nun wird der Boden für den Fremdenverkehr urbar gemacht. Tradition und Fortschritt sind gute Partner, die das Ziel verwirklichen helfen.

Ortschronik Reith i.A. – Arnold Bachmann

VOLKSHILFE TIROL

Armut schämt sich und Armut versteckt sich. In Tirol sind 28.000 Menschen über 65 Jahren armutsgefährdet.

Pro angesuchter Person gibt die Volkshilfe Tirol nach Maßgabe der verfügbaren Mittel einen Hofer Lebensmittelgutschein in Wert von 100 € aus. Anträge können von Personen mit Hauptwohnsitz in Tirol und Bezieher einer Pension MIT Ausgleichszulage oder Mindestsicherung ge-

volkshilfe. TIROL

stellt werden. Antragsformular und Förderungsrichtlinien auf www.altersarmut.tirol oder bei Hannelore Brunner, Gesundheits- und Pflegeberatung der Gemeinde Reith im Alpbachtal.

Ebenso kann man auf der Seite der Volkshilfe Spenden veranlassen, um möglichst vielen Hilfebedürftigen eine Unterstützung zu ermöglichen.

Freiwillige Feuerwehr Reith i. A.



Bundesbewerb 2022

Eine großartige Leistung konnte heuer die Bewerbungsgruppe Reith 1 beim Bundesleistungsbewerb in St. Pölten zeigen.

In der Klasse Silber A schaffte man in einem herausragenden Teilnehmerfeld aus den besten Mannschaften Österreichs den starken 19. Platz in der Gesamtwertung und war somit auch gleichzeitig die beste Mannschaft aus Tirol.

Herzliche Gratulation an Reith 1 und wir wünschen allen Reithern Bewerbungsgruppen ein erfolgreiches Jahr 2023.



© Fotos (3) und Berichte: FF Reith

Freiwillige Feuerwehr Reith i. A. informiert!

Gefahrenquellen zu Weihnachtszeit und Jahreswechsel:

- Kerzen nur unter Aufsicht von Erwachsenen anzünden
- Streichhölzer, Feuerzeuge etc. außer Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Vorsicht bei Sternspritzern! Sie können Temperaturen bis zu 1000° C entwickeln! Abstände zu brennbaren Objekten beachten.
- Christbaumkerzen sicher und aufrecht befestigen!
- Christbaumkerzen nie ganz abbrennen lassen!
- Den Christbaum standsicher aufstellen!
- Die Kerzen auf dem Christbaum von oben nach unten anzünden! Beim Auslöschen der Kerzen geht man umgekehrt vor.
- Löschvorkehrungen treffen! Beispielsweise mit einem Eimer mit Wasser oder einem Feuerlöscher in Griffnähe.
- Heimrauchmelder können Leben retten!
- Beim Abfeuern von Böllern und Feuerwerkskörpern auf genügend Abstand zu Personen und brennbaren Objekten achten.
- Kindern kein pyrotechnisches Material überlassen, auch nicht jenes der unteren Gefahrenklassen.

Einsatzstatistik 2022

Einsatzart	Datum	Ort	Beschreibung
Technischer Einsatz	01.01.22	Alpbacher Landesstraße	Baum beseitigen
Technischer Einsatz	12.01.22	Hygna	Verkehrsunfall, eingeklemmte Person
Brandeinsatz	17.02.22	Scheffachberg	Brandbekämpfung
Brandeinsatz	05.03.22	Dorfzentrum	Täuschungsalarm Brandmelder
Brandeinsatz	08.03.22	St. Gertraudi	Täuschungsalarm Brandmelder
Brandeinsatz	07.04.22	Alpsteg	Brandbekämpfung
Technischer Einsatz	28.04.22	Alpbacher Landesstraße	Unterstützung Rettungseinsatz
Brandeinsatz	05.05.22	St. Gertraudi	Täuschungsalarm Brandmelder
Brandeinsatz	21.05.22	St. Gertraudi	Täuschungsalarm Brandmelder
Technischer Einsatz	23.05.22	Kirchfeld	Auspumparbeiten
Technischer Einsatz	23.05.22	Neudorf	Auspumparbeiten
Technischer Einsatz	23.05.22	Seerain	Wasserbeseitigung, Sandsäcke aufstellen
Technischer Einsatz	23.05.22	Seerain	Wasserbeseitigung, Straße gereinigt
Brandeinsatz	27.05.22	Neudorf	Täuschungsalarm Brandmelder
Brandeinsatz	28.05.22	Ebnetalm Alpbach	Aufbau Zubringerleitung, Löscharbeiten
Brandeinsatz	07.06.22	NMS Reith	Täuschungsalarm Brandmelder, Evakuierung
Technischer Einsatz	24.06.22	Seerain	Wasserbeseitigung, Straße gereinigt
Technischer Einsatz	24.06.22	Neudorf	Auspumparbeiten
Brandeinsatz	15.07.22	Marienheim Reith	Täuschungsalarm Brandmelder
Brandeinsatz	11.08.22	Dorfzentrum	Täuschungsalarm Brandmelder
Brandeinsatz	15.08.22	Reither Kogl	Täuschungsalarm Waldbrandverdacht
Technischer Einsatz	18.08.22	Alpbacher Landesstraße	Flüssigkeit binden
Technischer Einsatz	24.09.22	Badesee Reith	Unterstützung Wasserrettung, ausleuchten
Technischer Einsatz	03.10.22	Forstweg Wölzenberg	Lenkerbergung, Unterstützung Rettung
Brandeinsatz	07.10.22	Reither Anger	Täuschungsalarm
Technischer Einsatz	18.09.22	Bundesstraße B171	Unterstützung PKW-Bergung
Technischer Einsatz	19.09.22	Alpbacher Landesstraße	Keine Maßnahmen notwendig
Brandeinsatz	28.10.22	Neudorf	Täuschungsalarm Brandmelder
Brandeinsatz	08.11.22	Neudorf	Täuschungsalarm Brandmelder

Wir wünschen frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr.

Ihr starker Finanzpartner in der Region.

SPARKASSE 
Reith i.A.
Was zählt, sind die Menschen.

sparkasse.at/rattenberg



Kindergarten Reith i. A.

Neuer „New Holland“ für den Kindergarten

Wir bedanken uns sehr herzlich bei der Familie Vorhofer vom „Gschwendthof“ welche uns gemeinsam mit der Firma „Landmaschinen Stöckl, Westendorf“ einen neuen Traktor für den Kindergarten spendierte. So konnten wir unseren Fuhrpark erweitern, was natürlich vor allem unsere fleißigen Buben sehr freut.

Neues Kasperltheater

„Tri, tra, trallalla, der Kasperl ist heut´ wieder da,...“

Diese Worte werden jetzt wieder öfter im Kindergarten erklingen. Wir bedanken uns sehr herzlich bei der Perchtenpass „Die Jungen Brixlegger“ für die Spende mit der wir uns den Wunsch eines mobilen Kasperltheaters erfüllen konnten. Zahlreichen Kasperlaufführungen steht somit nichts mehr im Wege, und die Kinder und wir Pädagoginnen freuen uns schon sehr.



„Des Eis is soooooo guad...“

Das waren die Worte der Kinder als wir uns das gute Eis vom „Scheana Chri“ von der Schischule Reith im Alpbachtal schmecken ließen. Dieser spendierte nämlich allen Kindern vom Kindergarten ein gutes Eis und bereitete uns schon jetzt einen netten Vorgeschmack auf den Kindergartenschikurs im Jänner. Die Kinder und wir freuen uns schon sehr darauf und sagen nochmal Danke!

„Ich geh mit meiner Laterne,...“

Nach einer zweijährigen Zwangspause konnten wir heuer endlich wieder dem Hl. Martin zu Ehren eine Laternenwanderung veranstalten. Dabei konnten die Kinder mit ihren Familien und den leuchtenden Laternen durchs Dorf ziehen und sich an den verschiedenen Ständen kleine Aufmerksamkeiten zum Teilen und Basteln abholen. Für eine besonders stimmungsvolle Atmosphäre sorgte Manfred Hechenblaickner mit seinen Musikschülern, welche ihre Martinslieder zum Besten gaben. Danke, dass ihr dabei wart. Eine kleine Stärkung mit Kinderpunsch, Glühwein und Kastanien gab es dann am See. Dafür bedanken wir uns herzlich bei der Wasserrettung welche uns dabei immer so tatkräftig unterstützt. Alles in Allem war es ein gelungenes Fest und wir vom Kindergarten sagen danke für euer Mitwirken, und für die vielen helfenden Hände, die eine Durchführung erst möglich machten. Danke auch für die vielen freiwilligen Spenden welche ausschließlich den Kindern zugutekommen.



Besuch bei der Feuerwehr

Wie mittlerweile schon zur Tradition geworden, durften die Kinder vom Kindergarten Reith auch heuer wieder unsere Freiwillige Feuerwehr besuchen. Die Feuerwehrmänner haben sich einiges einfallen lassen und eine spannende Rätselralley gestartet. Dabei hatten die Kinder die Aufgabe die Feuerwehrautos genau unter die Lupe zu nehmen und für jede gelöste Aufgabe ein Pickerl zu sammeln. Das war echt aufregend und sehr lehrreich. Eine Fahrt mit dem Feuerwehrauto und eine gute Würsteljause rundeten den tollen Vormittag ab. Wir bedanken uns bei allen Feuerwehrmännern, sowie bei Feuerwehrkommandant Matthias Gschösser für den gelungenen Vormittag bei euch.



© Fotos (4) und Beiträge: Kindergarten Reith i. A.

Kinderkrippe



Liebe Kinder und Eltern!

Es ist schon wieder so weit, der wunderschöne Herbst ist vorbei und der Winter zieht ins Land. Wir möchten uns bei der „Lana“ Vroni bedanken, dass die Stalltüre für uns immer offen war. Der Besuch bei den kleinen Kälbchen war immer ein besonderes Highlight auf unseren Spaziergängen in der bunten Natur. Besonders war auch der „Autofreie – Tag“. Ein herzliches Vergelts Gott unserer Gemeinde und dem Autohaus Alpbachtal für das bereitgestellte Auto zum Bemalen.

Beim Kindergarten möchten wir uns für die Organisation des Martinsfestes bedanken, dem auch wir uns anschließen durften. Wir hoffen, ihr alle hattet eine schöne Martiniwanderung. Diesem besonderen Fest folgt die Nikolausfeier. Die Kinder und wir waren fleißig beim Basteln und Singen und freuten uns sehr das dann die Nikolaussäckchen befüllt waren.

Wir, das Team der Kinderkrippe, sind stets bemüht euren Kindern einen Ort zu schaffen, an den sie sich rundum wohlfühlen. Aufgrund der vielen Anmeldungen haben wir im Moment eine Warteliste, freuen uns aber doch über Anfragen.

Wir wünschen Euch und euren Familien schöne Weihnachten und freuen uns euch im neuen Jahr wieder begrüßen zu dürfen.

Bis Bald - Euer Kinderkrippenteam



© Fotos (3) und Berichte: Kinderkrippe Kuntabunt



Familie Reschenhofer

6235 Reith im Alpbachtal, Kirchfeld 2
Tel.: +43 5337 62230

info@dorfwirt-reith.at
www.dorfwirt-reith.at



☆ Wir wünschen allen Einheimischen und Gästen ☆
eine schöne Adventszeit und frohe Weihnachten sowie
alles Gute, vor allem Gesundheit für das neue Jahr!

*Hanni & Hansi mit Haley, Henrik und Hank
und das ganze Dorfwirt Team*

24. Dez. bis 20 Uhr geöffnet - Tisch nur mit Reservierung möglich
Wir haben durchgehend bis 31.3.2023 geöffnet (Änderungen vorbehalten)





VS: Klasse 1a



VS: Klasse 1b



VS: Reither Bäuerinnen



VS: Sparkasse



VS: Vorlesetag

Volksschule und Mittelschule MS Reith im Alpbachtal

Endlich wieder ein normaler Start ins Schuljahr!

Wie gut tut es uns allen, dass wir uns wieder lächeln sehen – oder manchmal auch gähnen oder grantig dreinschauen! Ohne allgemeine Masken- und Testpflicht durften wir an der VS und MS Reith ganz normal in dieses Schuljahr 2022/23 starten.

In der Volksschule begrüßten wir heuer 32 Kinder. Diese werden in zwei Klassen von Frau Michaela Salzburger und Frau Isabella Bletzacher unterrichtet. Nach einer kurzen Eingewöhnungsphase sind in der Zwischenzeit schon richtige Schulkinder aus ihnen geworden!

An der Mittelschule starteten 24 Schüler:innen ihre Schulkarriere, sie werden von Klassenvorständin Julia Hecher betreut.

Ein sicherheitsrelevanter Meilenstein konnte in punkto Schulwegsicherheit erreicht werden: Demnächst startet die Schulstraße vom Moritzhäusl bis zum Schulgelände. Rund um die Schulbeginn- und Endzeiten bleibt die Straße zur Schule den Kindern, Fußgängern und Radfahrern vorbehalten. Autos dürfen (mit wenigen Ausnahmen) keine mehr fahren. Die Details (Zeiten) sind auf den entsprechenden Hinweis-Tafeln zu lesen – diese werden aufgestellt, sobald die Verordnung der Schulstraße von der BH-Kufstein erlassen wird.

Viele Aktivitäten konnten in diesem Jahr bereits stattfinden:

Volksschule:

- An der Volksschule machten wir bei strahlendem Sonnenschein – aber etwas erfrischenden Temperaturen – einen halbtägigen Wandertag im Herbst. Der Reither Kogel mit dem Juppis Zauberwald waren dabei die beliebtesten Ausflugsziele.
- Kurz nach Schulbeginn besuchten die Kinder der zweiten Klassen das Höfemuseum in Kramsach und erlebten, wie hart und entbehrlich die bäuerliche Arbeit früher gewesen sein muss.
- Anlässlich des Welternährungstages besuchten die Reither Bäuerinnen die Kinder der zweiten Klassen. Sie erklärten anschaulich, welche Bedeutung regionale Lebensmittel für unsere Ernährung haben. Eine selbst zubereitete Jause war dabei ein besonderes Highlight.
- Zwei Mitarbeiterinnen der Sparkasse konnten den Kindern der dritten Klassen einiges über die Geschichte des Geldes erzählen und brachten neben interessanten Fakten auch einiges zum Anschauen und Angreifen mit.
- Nach zwei erfolglosen Versuchen gelang es endlich, die Wanderausstellung des Nationalpark Hohe Tauern für eine Woche zu uns an die Schulen zu holen. Im passenden Ambiente der „Wald-Aula“ der Volksschule erklärte Ranger Hermann unseren Kindern viele ökologische Zusammenhänge: die Bedeutung der Almwirtschaft für unseren Lebensraum, die Bedeutung der

Gletscher und natürlich erzählte er auch von den vielen Tieren und Pflanzen im Nationalpark – viele davon sind auch bei uns in der Umgebung heimisch.

- Am Tiroler Vorlesetag besuchten zwei Studentinnen der KPH Stams unsere dritten Klassen und gestalteten eine lustige und interessante Lesestunde. Ein Büchercasting und das Arbeiten mit Gedichten standen dabei auf dem Programm – unsere Kinder waren begeistert mit dabei!
- Zur Adventkranzweihe nahm sich Pfarrer Erwin Mayer extra Zeit für einen Besuch an der Volksschule. Im Rahmen einer kleinen Adventfeier wurden die Adventkränze gesegnet. Herzlichen Dank an das Team der Religionslehrer:innen für die Vorbereitung und feierliche Gestaltung.

Mittelschule

- Seit Beginn des Schuljahres verstärkt Lehrerin Lena Paumann unser Mittelschul-Team. Sie unterrichtet Geschichte, Biologie und Bewegung & Sport.
- Der ganztägige Wandertag im Herbst führte die Klassen zu unterschiedlichen Zielen (Georgenberg, Höfemuseum Kramsach, ...) in der näheren Umgebung und fand bei traumhaftem Wetter statt.
- Der Herbst stand an der Mittelschule stark im Zeichen der Berufsorientierung: Nicht nur im Unterricht, sondern in vielen Realbegegnungen konnten sich unsere Schüler:innen einen guten Überblick über das Bildungsangebot für ihre weitere berufliche Zukunft machen. Es wurden die Lehrlingsmesse in Wörgl besucht, die Schüler:innen der vierten Klasse konnten bei den berufspraktischen Tagen viel Arbeitsluft schnuppern, beim Berufsshuttle der Wirtschaftskammer wurden die Firmen Besi in Radfeld und Hanser in Kramsach besucht, auf der Hybriden Lehrlingsmesse in Innsbruck wurde eine Fülle an Lehrberufen vorgestellt und beim Tag der offenen Türe an der HTL Kramsach durfte viel aus der praktischen Ausbildung ausprobiert werden!

Bei der BEST Anfang Dezember in der Messe Innsbruck und bei einem für Anfang Jänner geplanten regionalen Tag der offenen Türe bei Lehrbetrieben in der Region haben die Viertklässler noch einmal die Gelegenheit, sich über mögliche Berufswege zu informieren. Unser zuständiger Lehrer, Herr Tritscher, leitet zudem alle interessanten Infos zu Tagen der offenen Türe an Schulen von Nah und Fern an die Schüler:innen weiter.

Heuer dürfen alle Schulen wieder ohne Einschränkungen besucht und besichtigt werden. Eine ideale Gelegenheit für alle sich vor Ort einen Eindruck vom dortigen Bildungsangebot verschaffen zu können.

- Die zweite Klasse nutzte die zwei Tage vor den Herbstferien für einen Ausflug ins benachbarte Südtirol. Die Fahrt führte über den Reschenpass zum Stausee nach Graun (mit dem berühmten Kirchturm im See). Ein Besuch auf einem Biobauernhof zur Apfelverkostung und eine Stadtralley quer durch Glurns, ein Stadtpaziergang durch Meran und Bozen sowie der Besuch des dortigen Ötzimuseums rundeten das Programm noch ab.
- Das Programm des Nationalpark Hohe Tauern wurde auch von der Mittelschule fleißig genutzt. Besonders beeindruckt waren die Schüler:innen und Lehrpersonen von der erstaunlichen Regegenerationsfähigkeit des Strudelwurmes: Trennt man ein klitzekleines Teilchen von ihm ab, entwickelt sich innerhalb von kurzer Zeit wieder ein neues Tier daraus. Dieser Wurm braucht saubere Gewässer um überleben zu können und kann auch in Reith zB im Alpbach gefunden werden.



MS: Besuch der HTL



MS: Besuch der HTL



MS: Ötzimuseum



MS: Nationalpark Hohe Tauern



MS: Nationalpark Hohe Tauern

- Wichtige Bankbegriffe, eine anschauliche Einnahmen-/ Ausgabe-rechnung (Wie weit komme ich mit meinem Taschengeld? Welche Ausgaben kommen zB als Lehrling auf mich zu?) und vieles mehr konnten zwei Mitarbeiterinnen der Sparkasse anschaulich und kompetent den Schüler:innen der dritten Klasse vermitteln.
- Bei der Adventkranzweihe mit Adventfeier in der besonders stimmungsvoll vorbereiteten Aula der

Mittelschule segnete Pfarrer Erwin Mayer die Adventkränze der einzelnen Klassen. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden und Lehrerinnen Stefanie Lederer für die aufwändige Vorbereitung.

An einem besonderen Herzensprojekt arbeiten VS und MS heuer gemeinsam:

In Kooperation mit den Team Österreich Tafeln Brixlegg und Umgebung

sammeln wir heuer Lebensmittel für Menschen, die sich den Alltag momentan nicht oder nur mehr schwer leisten können. Nach dem Motto „Weihnachten aus dem Schuhkarton“ bekommen alle Klient:innen am 24.12. ein extra Weihnachtspaket mit Weihnachtswünschen der VS und MS Reith überreicht.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen, die an der Organisation mitarbeiten und all jenen, die mit ihren Spenden zum Gelingen dieses Projektes beitragen.



PTS Brixlegg



Wer bist denn du...?

Der Beginn des Schuljahres an der Polytechnischen Schule war für viele Schülerinnen und Schüler ein aufregendes Erlebnis – nicht nur, weil sie sich in einer neuen Umgebung wiederfanden, sondern auch, weil viele unbekannte Mitschüler und Mitschülerinnen im Klassenzimmer anzutreffen waren. Um das Miteinander zu stärken und einen tollen Start ins Schuljahr zu haben, veranstalteten wir auch heuer wieder unsere Kennenlerntage in der Natur-Erlebnis-Schule-Tirol (N.E.S.T.) in Brandenburg. Im Rahmen dieser Veranstaltung gehörten Team- und Kennenlernspiele genauso dazu, wie die Möglichkeit für den ein oder anderen gemütlichen „Ratscher“ oder gemeinsame Abenteuer. Eine „wildromantische Nacht“ in den Blockhütten und leckeres Essen rundete dieses Event ab. Cool war´s!

Ausstellung: Ärzte ohne Grenzen

Im Oktober besuchten die Schüler und Schülerinnen der PTS Brixlegg die Ausstellung „Ärzte ohne Grenzen“ am Marktplatz in Innsbruck. Es war für die Jugendlichen ein beeindruckendes Erlebnis zu sehen, wie zum Beispiel eine Krankenstation geführt wird oder wie die Wasserversorgung funktioniert.

Berufsorientierungsphase an der PTS Brixlegg (oder die Herausforderung der richtigen Berufswahl)

DER große Schwerpunkt am Beginn des Schuljahres an der PTS Brixlegg ist die Berufsorientierung. Auf mehreren Wegen werden den Jugendlichen Wege aufgezeigt, die ihnen die richtige Wahl des Lehrberufs erleichtern sollen.

Neben einer sehr intensiven Orientierungsphase im Rahmen des Unterrichts, stellen auch die beliebten „Schnuppertage“ ein wichtiges Bindeglied zwischen Lehrern und Lehrlingen dar. Danke an dieser Stelle an alle Lehrbetriebe, die unseren Jungs und Mädels immer wieder einen Einblick ins Berufsleben gewähren. Neu im Angebot war heuer die Tiroler Lehrlingsmesse in Innsbruck, die erstmals veranstaltet wurde. Mehrere Lehrbetriebe und Berufsschulen boten ein großes Spektrum an Angeboten und Informationen. Viele Jugendliche konnten sich im Rahmen der Berufsorientierungsphase für einen Berufszweig entscheiden bzw. einen bestehenden Berufswunsch stärken. Sie wählten den passenden Fachbereich und werden jetzt im Laufe des Jahres in den theoretischen und praktischen Fächern auf den Lehrberuf bestens vorbereitet.

Einblicke in das Schuljahr der PTS Brixlegg gibt es auf www.pts-brixlegg.tsn.at

© Fotos (4) und Beiträge: PTS Brixlegg

*Das Autohaus Strasser Team
wünscht Ihnen
gesegnete Weihnachten
und ein gutes neues Jahr.*



Autohaus Strasser GmbH, St. Gertraudi 80, 6235 Reith im Alpbachtal, office@ah-strasser.at, www.ah-strasser.at



*Das Innrent Team
wünscht Ihnen
allzeit gute Fahrt.*



Innrent M&B OG, St. Gertraudi 73, 6235 Reith im Alpbachtal, benjamin.wurm@ah-strasser.at



Liebe Pfarrgemeinde

Wir sind wieder in der dunklen Jahreszeit angelangt. Die Tage werden immer kürzer und die Nacht nimmt weiten Raum ein. Die Dunkelheit wird erleuchtet durch den Schein der Kerzen am Adventkranz und später am Christbaum, die uns auf das wahre Licht verweisen: Jesus Christus, dessen Kommen wir erwarten. Mag die Kerze auch noch so klein sein, ihr Licht trotz dem Dunkel und vermittelt ein Stückweit Geborgenheit.

Ähnlich verhält es sich mit der Wirkkraft der Heiligen bzw. eines jeden Menschen, der sich ganz Gott und seiner Gnade geöffnet hat. Sie strahlen auf in der Finsternis der gefallenen Welt und zeugen so von der bleibenden Gegenwart Gottes. Eigentlich sollte dies eine Wesenseigenschaft von allen Getauften sein: Licht sein und Geborgenheit schenken.

Gerade in der Dunkelheit unserer Tage ist dies mehr denn je notwendig. Wo der Mensch Gott verdrängt, bricht Dunkelheit herein. Eine Folge davon ist Angst und sie scheint ein Charakteristikum unserer Tage zu sein. Die Angst vor Corona, vor dem Krieg, vor der Teuerung, vor dem Klimawandel, etc. Ganz gleich wie berechtigt oder unberechtigt diese Ängste sein mögen, sie rauben uns Lebensfreude und Lebensenergie.

Demgegenüber die Botschaft des Adventes und der Weihnachtszeit: Gott ist im Kommen, er lässt uns nicht allein, er will, dass wir leben. Das Kind in der Krippe schenkt uns Hoffnung und Zuversicht Gott ist mit uns. So heißt es im Adventhymnus O komm du Heiland aller Welt (Veni redemptor gentium): „Ein Glanz strahlt von der Krippe her, es haucht die Nacht ein neues Licht. Denn nun obsiegt kein Dunkel mehr, und der Glaube trägt das Licht.“

Eine schöne Berufung Lichtträger und damit verbunden auch Lichtbringer zu sein, Gott traut es uns zu.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die sich für unsere Pfarrei engagieren. Danke für Eure Unterstützung und Euer Wohlwollen. Euch allen eine gesegnete Zeit, möge das aufstrahlende Licht aus der Krippe euer Leben hell machen.

Euer Pfarrer Erwin Mayer

Silberne Ehrennadel für Elisabeth Gschösser

Zu Peter und Paul, am 29. Juni, durfte sich unser Herr Pfarrer bei Elisabeth Gschösser für 20 Jahre Mesnerdienst bedanken und ihr die Silberne Ehrennadel des Mesnerverbandes überreichen.

Als guter Geist im Hintergrund ist sie verantwortlich für die Pflege des Altarraumes, der liturgischen Geräte und Bücher, sowie für das Herrichten derselben für den Gottesdienst. Die größte Herausforderung sind sicherlich die Kar- und Ostertage mit den ständig wechselnden Altarbildern und der zeitige Auf- und wieder Abbau des Ostergrabes; der jahreszeitliche Blumenschmuck, das weihnachtliche Schmücken des Christbaumes, auch die Technik für Heizung und Licht gehören u.a. zu ihrem Aufgabenbereich.

Wie sehr Elisabeth „ihre“ Kirche liebt, erfährt man von der geprüften Kirchenführerin bei den jeweils in den Sommermonaten stattfindenden Führungen.

Liebe Elisabeth, ein herzliches Dankeschön für Deinen stillen, aber für unsere Pfarrgemeinschaft so unerlässlichen Dienst.



Termine der Pfarre Reith

24. Dezember	07:00 Uhr	Rorate - Pfarrkirche
	16:00 Uhr	Kinderandacht - Pfarrkirche
	18:00 Uhr	Christmette - St. Gertraudi
	22:30 Uhr	Christmette - Pfarrkirche - ab 22:00 Uhr Krippensingen
25. Dezember	10:00 Uhr	Hochamt - Pfarrkirche
26. Dezember	10:00 Uhr	Gottesdienst - Pfarrkirche
31. Dezember	19:15 Uhr	Dankgottesdienst zum Jahresschluss - Pfarrkirche
06. Jänner	10:00 Uhr	Festgottesdienst zum Dreikönigsfest - Pfarrkirche

Die Gottesdienste werden als Livestream aus Reith auf YouTube-Kanal Pfarre Reith i. A. & Pfarre Bruck i. Z. gesendet.

Sternsinger 2. bis 6. Jänner 2023

Die Sternsinger ziehen von Haus zu Haus, bringen die Botschaft von der Menschwerdung Jesu und sammeln für Missionsprojekte in aller Welt.

Vergelt's Gott!



Griß di!

Von Augenbrauengestaltung über Extensions bis hin zur Zopffrisur möchte ich dir bequem von zu Hause ein rundum Wohlfühlpaket bieten. Eine präzise Beratung, um auf deinen Wunsch eingehen zu können, ist mir sehr wichtig. Hervorragend zur Geltung bringe ich meine Kreativität in Farbtechniken, Haarschnitte und Stylings.

Durch meine frei wählbaren Arbeitszeiten möchte ich Mütter sowie ArbeiterInnen ansprechen und Ihnen somit bedarfsweise Abenddienst anbieten.

Für Feierlichkeiten wie z.B. Hochzeiten stelle ich mich an Feiertagen oder an Wochenenden zu Verfügung.



Jetzt Termin vereinbaren!

Theresa Schießling
Reith im Alpbachtal
+43 664 750 424 77
zottelhex@outlook.com

Neues aus der Pfarrgemeinde

Weihnachtsbasar

...wir sitzen im Pfarrhof noch beieinander. Der Basar 2022 ist Geschichte. Fast – nur noch aufräumen, abrechnen, ... Die Bedenken, ob sich nach zwei Jahren ohne Basar wieder motivierte Menschen finden werden, um mitzuhelfen, hat sich in Luft aufgelöst. Wir sind überwältigt von der großartigen Unterstützung und Hilfsbereitschaft der Reither Bevölkerung. Die nächste Frage, die wir uns stellen: "Hat sich der große Einsatz ausgezahlt?" Ausgezahlt bestimmt – viele haben gespendet und eingekauft. In Zahlen ausgedrückt, wissen wir es noch nicht – die Schlussrechnung folgt erst. Die Spenden werden auf alle Fälle für soziale Härtefälle und diverse Projekte in Reith verwendet. Vielen Dank an alle für die großzügigen Spenden.

Wir fragen anders: "Bedeutet, einen Basar zu organisieren, nur Arbeit, Stress, Schlafmangel, ...?" Das können wir ohne Überlegung mit einem eindeutigen NEIN beantworten. Es war gesellig, fein, lustig, unterhaltsam, voller erfreulicher Überraschungen, ... motivierend, dass soooo viele wieder ganz selbstverständlich bereit waren, für die gute Sache zu arbeiten und mitzuwirken. DANKE an ALLE! So ist unser Motto: Nach dem Basar ist vor dem Basar.

Euer Pfarrgemeinderat



Jungschar



Auch die Jungscharkinder haben sich schnell begeistern lassen, für den Basar zu basteln. Durch den Verkauf der Basteleien konnten wir zusätzliche Spenden für soziale Projekte im Dorf sammeln. Danke an alle Kinder, für eure tolle Arbeit.

Nachdem wir Anfang August an der Jungschar- und Ministrantenolympiade der Diözese Salzburg mit Begeisterung teilgenommen haben, starteten wir wie geplant im Oktober mit den Jungscharstunden. Unser Jahresthema lautet: "Meine Familie". Unter diesem Motte betrachten wir unsere eigene Familie aus verschiedenen Blickwinkeln. Was bedeutet gemeinsam zu kochen/backen & zu essen. Wie und wann wird Zusammenhalt in meiner eigenen Familie spürbar, welche Rituale gibt es in den verschiedenen Familien und welche Bedeutung haben sie.... Entsprechend darauf abgestimmt sind Spiele und Bastelarbeiten.

Im November haben wir auch die Kinder der 3. Klasse VS aufgenommen. Derzeit besuchen somit 37 Kinder (2 Gruppen) einmal im Monat die Jungscharstunden. Zum Team der Gruppenleiterinnen hat sich Martina Feichtner dazugesellt. Herzlichen Dank dafür.



100 Jahre und kein bisschen leise!



War das ein Jahr: Einer der ältesten Reither Vereine, s'Bauerntheater Reith, durfte sein 100jähriges Bestehen feiern! Das ließen wir uns natürlich nicht zweimal sagen, und so haben wir für das Jubiläumsjahr ein besonderes Geburtstagsstück organisiert.

Arbeit gab's daher im Frühjahr mehr als genug, denn nach 2jähriger Zwangspause musste wieder von ganz vorne begonnen werden. Und dann kam noch dazu, dass wir zum Jubiläum auf einer Freilicht-Bühne spielen wollten – und auch konnten! Das bedeutete nicht nur einen enormen Kraftakt für unsere Spieler rund um Obmann Sebastian Thaler, sondern auch viele helfende Hände, die unserem eigentlich kleinen Verein zur Seite standen. An dieser Stelle noch einmal ein Riesen-Dankeschön an alle unsere Mitglieder, HelferInnen und Sponsoren. **DANK EUCH KONNTEN WIR DIESES RIESEN-PROJEKT UMSETZEN!!**

Unsere Spielleiterin Michaela Hechenblaikner hat sich dafür ein tolles Stück ausgesucht und mit uns auf die Bühne gebracht: „Leberkas und rote Strapse“ lockte zahlreiche Zuschauer aus nah und fern an (sogar aus Seefeld und dem hintersten Stubaital durften wir Gäste begrüßen!). Und das Ambiente beim Reither Musikpavillon war auch wirklich überwältigend. Zum Glück spielte auch das Wetter gut mit, sodass sich die Absagen im Rahmen hielten. Unsere vielen HelferInnen waren auch beim Abbau wieder zur Stelle und als am 6. Juli der Lastwagen mit der großen Tribüne abgefahren war, konnten auch wir aufatmen und in die wohl verdiente Sommerpause gehen. Doch zuvor konnten wir noch eine besondere Jubilarin hochleben lassen: Am 8. Juli feierte unsere langjährige Kassierin Burgi Eberharter ihren 75er, zu dem wir uns natürlich auch als Gratulanten einstellten.



Alles Gute zum 75er, liebe Burgi!

Im August veranstalteten wir im Rahmen des Grillabends beim Liftcafé Heisn einen kleinen „Dankeschön-Abend“ mit all unseren aktiven Mitgliedern und HelferInnen unserer Jubiläums-Aufführungen. Dabei ließen wir die heurigen Aufführungen nochmal Revue passieren und konnten über die eine oder andere Anekdote gemeinsam lachen.

Etwas, das in den letzten Jahren undenkbar war, konnten

wir dann im Oktober endlich wieder einmal umsetzen: Ein 2tägiger Ausflug nach Südtirol! Mit knapp 16 Personen fuhren wir am 15. Oktober mit dem Bus nach Feldthurns, wo wir den Törggelemarkt besuchten und anschließend auf dem „Keschtnweg“ Richtung Klausen wanderten – kleine Stopps bei den heimischen Weinbauern inklusive. Den Abend ließen wir in Schenna bei einer guten Pizza ausklingen, wo wir auch übernachteten.



Die Reither Theatala mit der Südtiroler Apfelkönigin beim Törggelemarkt in Feldthurns

Am nächsten Tag ging's dann weiter nach Meran, wo wir zuerst eine tolle Kellerführung und Weinverkostung in der Kellerei Meran erleben durften. Danach bummelten wir durch die schöne Stadt und sahen uns das bekannte „Meraner Traubenfest“ mit seinem wirklich interessanten Umzug an. Der abschließende Tenor beim Nachhause-Fahren: So ein Ausflug muss unbedingt wiederholt werden!

In diesem Sinne bedanken wir Theatala uns nochmals bei allen für die Unterstützung und Hilfe im heurigen Jubiläums-Jahr und freuen uns schon auf das neue Jahr 2023. Die Planungen für die kommende Saison laufen natürlich schon und wir freuen uns schon darauf, Euch wieder auf der Stockerwirts-Bühne zu unterhalten. Bis dahin wünschen wir eine wunderbare Weihnachtszeit, besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Wenn es dann wieder heißt: „Wo man lacht, da lass Dich nieder – s'Reither Bauerntheater spielt bald wieder!“



© Foto (3) und Beitrag: Bauerntheater Reith. I. A.

Danke für eine gewaltige, tolle Saison!

Führungswechsel in der Schischule Reith

Im Jahr 1994 hat Andreas Gschösser die Schischule von seinem Vater Anda Gschösser übernommen und mit großem Erfolg weitergeführt. Durch topqualifiziertes und sozialkompetentes Personal ist sie zu einer erfolgreichen Kinderschischule im Tiroler Unterland geworden.

Nun nach 28 Jahren übergibt Andreas die Führung seinem Sohn Christian Gschösser, der alle Ausbildungen erfolgreich absolviert hat um eine Schischule zu führen.

Somit ist es sehr erfreulich, dass der Betrieb in der Familie weitergeführt wird.



Bgm. Ing. Thomas Gschösser, Bgm.-Stv. Hannes Oberladstätter, Christian und Andreas Gschösser u. GF TVB Dir. Markus Kofler

DANKE ANDREAS FÜR DEIN ENGAGEMENT
UND DEINEN UERMÜDLICHEN EINSATZ!

Ein großer Dank gilt auch Trude Gschösser
die auch weiterhin die Kunden im
Schischulbüro begrüßen wird.



**Falls du uns in den kommenden Wintersaisons
als Schilehrer/in unterstützen möchtest, melde
dich beim Schischulleiter Christian Gschösser
(Tel.: 0650-8307809).**

**Gerne informieren wir dich auch über die Ausbildungsmöglichkeiten und übernehmen
die Hälfte der Ausbildungskosten.**



WIR WÜNSCHEN FROHE WEIHNACHTEN UND



EIN GESUNDES UND ERFOLGREICHES NEUES JAHR 2023!



WSV startet voller Elan in die nächste Skisaison



Schon seit Beginn der Sommerferien bereitet sich der WSV-Nachwuchs wieder auf die kommende Wintersaison vor. Gestartet wurde das Sommertraining mit wöchentlichen Bike Einheiten in unserer Region. Ein besonderes Highlight war ein zweitägiger Ausflug auf die Dalfaz Alm. Neben einer Klettereinheit, einem Flug mit dem Air-Rofan und Wasserspaß am Achensee kam natürlich auch die Hütengaudi nicht zu kurz. Vielen Dank dafür an Geli und Hansjörg.

Im Oktober wurde wieder mit allen Gruppen das Konditionstraining in der Halle gestartet. Der erste Wettkampf fand bereits Anfang November in Kufstein statt. Bei fünf verschiedenen Stationen konnten unsere Kinder ihr Können unter Beweis stellen und sehr gute Ergebnisse erreichen. Der Gewinn von 5 Gold-, 12 Silber- und 6 Bronzemedailien zeigt, dass unsere Kinder konditionell bereits in Topform sind.

Nach zweijähriger Zwangspause

konnte heuer die Jahreshauptversammlung im Hotel Stockerwirt abgehalten werden. Dabei wurde der neue Ausschuss für die nächsten drei Jahre gewählt.

Erfreulicherweise durften diesen Sommer auch Veranstaltungen durchgeführt werden. Der WSV war wieder bei den „Strawanzer“ sowie bei den traditionellen Bauernmärkten dabei. Ein herzliches Vergelts Gott an die zahlreichen Helfer bei unseren Veranstaltungen.

Bei bester Witterung und guter Laune konnten wir bei unserer alljährlichen Vereinsgrillerei im August bei der Wildsauhütte zahlreiche WSV-Mitglieder und Gönner begrüßen. Großer Dank an die Wirtin Noti für die Unterstützung.

Abschließend wünschen wir allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr sowie eine unfallfreie und erfolgreiche Skisaison 2022/23.



© Fotos (5) und Bericht: WSV Reith i. A.







Wir wünschen all unseren Kunden ein
schönes Weihnachtsfest und ein gutes
Neues Jahr

Tischlerei Hechenblaikner
mit dem gesamten Team





Jungbauernschaft/ Landjugend Reith i.A.



Strawanzer-Nächte

Im Sommer waren wir heuer erstmalig bei den Strawanzer-Nächten mit einem Stand vertreten, wo wir uns, bei insgesamt acht Terminen, die Vereinskasse etwas aufbessern konnten. Das Wetter sowie die zahlreichen Gäste zeigten sich freundlich und obwohl doch einige Termine zusammenkamen, war es, aufgrund der guten Organisation und Arbeitsteilung, für uns immer sehr gut möglich, genügend freiwillige Helfer für die jeweiligen Abende zu finden.

In diesem Sinne ein herzliches vergelt's Gott den Organisatoren und Mitgliedern.



Bezirkserntedank

Am dritten Oktobersonntag waren wir mit einem Festwagen und Fahnenabordnung beim Bezirkserntedankumzug in Kufstein dabei. In der Woche vorher verbrachten wir einige Abende mit dem Aufbau des Wagens, wo uns mit dem Wagenthema Almatrieb ein Glücksgriff gelang.



Zwei besondere Highlights waren der funktionierende Herd auf dem unser Obmann Lukas dann beim Umzug, für Ehrengäste und Zuschauer, Melchermuas zubereitete, sowie die Kuh der Sennerei, die „aufgebüsch“ und nachgetrieben wurde. Auch ein herzliches Dankeschön geht an Bernhard Gschößer für Zugmaschine und Fahrt!



Schmackhafte Erfahrung

beim Männerkochkurs der Landjugend. Unsere Seminarbäuerin Adelheid Gschößer zeigte uns im Rahmen eines Vormittages allerlei Tricks rund ums Thema Kochen. Nach etwa drei Stunden der Zubereitung gelang es den sieben unerfahrenen Köchen, unter genauer Anleitung, aus den regionalen Produkten sowohl Tiroler-Burger und Jungrindschnitzel, als auch ein Apfel-Nuss-Törtchen auf den Tisch zu zaubern. Beim gemeinsamen, anschließenden Mittagessen wurden alle satt und auch das Abspülen und Säubern, verging aufgrund der guten Vorbereitung und Zusammenarbeit wie im Flug!



Ob die erlernten Methoden nun auch im Alltag umgesetzt werden, wird sich weisen – Mahlzeit!

Glühweinstand und Altenbesuche

Am ersten Adventsontag konnten wir, nach Jahren Covid bedingter Zwangspause, endlich wieder wie gewohnt unseren Glühweinstand am Dorfplatz betreiben. Nach der Messe wurden Kekse, Punsch und Glühwein gegen freiwillige Spenden an die hungrigen und durstigen Passanten abgegeben. Der Gewinn in Höhe von ca. € 200,- wurde der Pfarre als Spende übergeben.

Im Anschluss an den Ausschank besuchten wir noch die Bewohner des Marienheims, als Auftakt unserer jährlichen, vorweihnachtlichen Seniorenbesuche.

Hildegardverein



Ein Jahr geht zu Ende und wir dürfen zurückblicken auf ein schönes, buntes und spannendes Gartenjahr. War es im Frühjahr der rote Mohn oder im Sommer die zahlreichen Königskerzen die den Garten in Szene setzten, so ist es jetzt die Stille die sich ausgebreitet hat. Wir als „Gärtnerinnen“ sind bis November wöchentlich im Garten, selbst da können wir noch immer staunen über die Jahreszeiten und über alles was prächtig gewachsen ist und wunderbar gedeiht. Wir arbeiten mit den vier Elementen, mit dem Boden bzw. mit der Erde, Feuer wenn die Sonne hoch am Himmel steht, das Wasser das wir vom Brunnen oder dem Bachlauf hören, atmen die frische Luft oder den Duft der Kräuter.

Zahlreiche Besucher kamen und interessierten sich über die Heillehre nach Hildegard von Bingen. Viele kamen und ließen den Garten auf sich wirken, um Ideen für die eigene Umsetzung in ihrem Garten zu holen, andere wiederum um die Mittagspause zu verbringen oder ein Buch zu lesen. Führungen konnten wieder stattfinden und ein reger Austausch war und ist für uns interessant und wichtig.

Erstmalig feierten wir die Sommersonnenwende am 21. Juni, welches wir wegen Gewitter leider vorzeitig abbrechen mussten, und auch das Hildegard Frühstück musste auf Grund des schlechten Wetters abgesagt werden.

Theologin Frau Klammer hielt einen Vortrag über Gesundheit und Wohlbefinden und bei Katharina am Oberhaslachhof erhielten wir zahlreiche Informationen über das Haltbarmachen beim Workshop „Vom Gaschtl ins Glas!“.

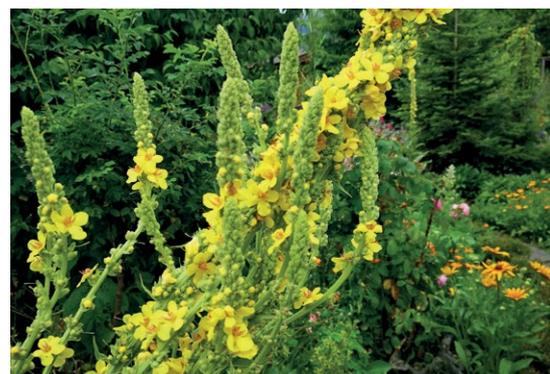
Am 24. August war das Filmteam von Natur im Garten bei uns zu Gast und am Sonntag den 9. Oktober wurde in der Sendung bei Karl Ploberger über unseren Garten berichtet.

Beim Räucherabend im Pfarrhof durften wir nochmals an den Sommer erinnert werden, an den Duft der Kräuter und Wurzeln und an das wohlriechende Harz der Bäume.

Nun geht der Garten in den Winterschlaf und wir in die wohl verdiente Ruhepause. Wir bedanken uns bei allen die uns in irgendeiner Weise unterstützt haben, die uns in unserem Garten besuchten oder an einer unserer Veranstaltungen teilnahmen.

Wir wünschen euch allen eine schöne Zeit im Advent und frohe Festtage, Maria Schellhorn, Obfrau und der Vorstand vom Hildegard Verein

Hinweis: Im kommenden Jahr werden wir gemeinsam mit der Pfarre Reith eine 2-Tagesfahrt nach Niederösterreich, Stift Seitenstetten mit dem wunderschönen Hofgarten und Sonntagberg unternehmen.



© Fotos (6) und Bericht: Hildegardverein

Trachtenverein D'Reitherkogler



Tirol trägt Tracht und Jahreshauptversammlung

Auch dieses Jahr durften wir, der Trachtenverein D'Reitherkogler, wieder am 18. September im Rahmen von „Tirol trägt Tracht“ die heilige Messe in der Pfarrkirche Reith im Alpbachtal gestalten. Neben dem Tanz in die Kirche, wurde auch wieder musiziert und das „Vater unser“ wurde geläutet.

Anschließend luden wir die Mitglieder des Trachtenverein D'Reitherkogler, sowie die Ehrengäste zur alljährlichen Jahreshauptversammlung im Hotel Stockerwirt ein.

Mit Stolz durften wir heuer wieder einige Mitglieder ehren:

10 Jahre: Andreas Bertignol und Daniel Thaler

Latschenzweig in silber / 40 Jahre: Karin Wegscheider

Hiermit noch einmal vielen Dank für euren Einsatz in unserem Verein und wir freuen uns auf viele weitere Jahre.

Probenbeginn Jugendgruppe

Endlich war es wieder so weit. Nach der Sommerpause und vielen Ausrückungen starteten wir am 7. Oktober wieder mit unserer Jugendgruppe in die Probensaison.

Voller Fleiß und Eifer waren Groß und Klein dabei und es wurde wieder viel getanzt und gelacht.

Auf diesem Wege auch nochmal vielen Dank an alle Eltern, dass unsere Jungs und Mädels immer fleißig bei allen Proben und Ausrückungen dabei sind und wir unseren Verein somit mit unserer Jugendgruppe präsentieren können.



© Foto: Sarah Moser



© Foto: Sarah Moser



© Foto: Johanna Gschöber, Berichte: Sandra Peer

Unsere Jugendgruppe im Einsatz

Frohe Weihnachten und
ein gesundes und erfolgreiches
Jahr 2023

wünscht das Team vom
Baumeisterbüro Autark



AUTARK
DAS BAUMEISTERBÜRO

BSV NAVAJOS Brixlegg - Reith i. A.



Diesen Sommer konnten wir wieder an zahlreichen Turnieren teilnehmen. Auch unsere Jugend war wieder sehr gut vertreten. Bei der Österreichischen Meisterschaft in Gallizien konnte unsere Mannschaft der Herren für Tirol den hervorragenden 2. Platz erreichen. Zusätzlich schafften es beim Mixed Team Bewerb alle drei Tiroler Mannschaften aufs Stockerl!

International nahm unsere Jugend an den European Youth Championships in Lilleshall – Großbritannien teil und konnte sich dort sehr gut behaupten. Auch bei den 3D Archery World Championships in Slowenien waren die Navajos erfolgreich vertreten.

Spätestens bei unserem ersten, selbst ausgerichteten, Jugendturnier konnten erste Erfahrungen gesammelt werden. Dabei stand vor allem der Spaß im Vordergrund.

Beim 3D Herbstturnier in Absam konnten ebenfalls einige unserer Jungschützen und – schützinnen dabei sein. Bei super Wetter wurde der 3D Parcour hervorragend gemeistert. Es war eine willkommene Abwechslung zu den Trainings auf die Scheiben und lässt auf viele weitere Teilnahmen an 3D Turnieren hoffen.

Zum Saisonabschluss wurde noch ein Juxturnier für alle Vereinsmitglieder veranstaltet. Als gemütlichen Ausklang gab es zur Stärkung hausgemachte Zillertaler Krapfen und viel gute Laune!

Auch im Winter wird fleißig weitertrainiert, und an einigen Hallenturnieren teilgenommen.

Bei Interesse am Bogensport kann gerne an einem unserer Trainings teilgenommen werden.

Weitere Informationen dazu findet man auf unserer Homepage www.bogensport-brixlegg.at.



Preisverleihung bei unserem Jugendturnier

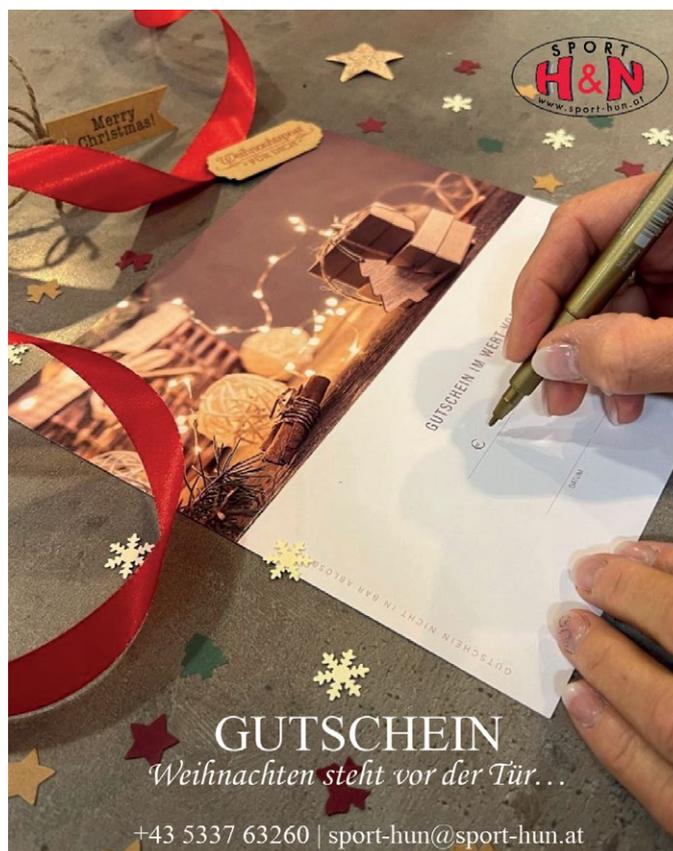


© Fotos (3) und Beitrag: BSV Brixlegg - Reith i. A.

3D Parcour in Absam



Tiroler Mixed Teams bei der ÖM in Gallizien



+43 5337 63260 | sport-hun@sport-hun.at



Wasserrettung Reith im Alpbachtal

Sicheres Schwimmen für Groß und Klein

Im Sommer standen zahlreiche Aktivitäten der Einsatzstelle Reith i. A. an. Kurz vor den Sommerferien wurde an zwei Vormittagen ein Schwimmtraining mit der 1. Klasse der NMS Reith im Alpbachtal durchgeführt. Dabei absolvierten die Schüler:innen abwechslungsreiche Technikübungen mit und ohne Schwimmbojen und ein Staffelschwimmen.

Über die Sommerferien hielten unsere engagierten Mitglieder der Einsatzstelle wöchentlich das Jugendtraining am Reither See ab, sowie den Seedienst an acht Sonn- und Feiertagen. Während der Seedienste konnten die Mitglieder der Einsatzstelle diesen Sommer drei Badegäste aus dem Wasser retten. Sie wurden notfallmedizinisch betreut, wobei eine Person an den Rettungsdienst übergeben werden musste. Dank unserer top ausgebildeten und aufmerksamen Einsatzmannschaft konnten alle drei Badegäste gerettet und vor schlimmeren Schäden bewahrt werden. Ansonsten mussten vor allem Insektenstiche und kleinere Abschürfungen oder Verletzungen versorgt werden.

Für die Mitglieder der Einsatzstelle fanden zudem 20 Übungen im Bereich Tauchen, Wildwasserschwimmen, Nautik und Erste Hilfe statt. Zusätzlich wurden auch Canyoning-Übungen und 16 Trainings im Bereich Schwimm- und Rettungstechniken durchgeführt.



Schwimmtraining mit der 1. Klasse der NMS Reith i. A.

Summer Closing

Am 3. September veranstalteten wir unser erstes „Summer Closing“ am Reither See. Mehrere Blaulichtorganisationen wie Freiwillige Feuerwehr, Rotes Kreuz und Wasserrettung stellten Ausrüstung und Fahrzeuge vor, um den Besuchern einen Einblick in die Rettungstätigkeiten zu geben. Das umfangreiche Nachmittagsprogramm für Kinder bestand aus Highlights wie Kinderschminken,

Hüpfburg, Zuckerwatte und „Löschen eines Hausbrandes“ bei der Feuerwehr. Verhungern musste niemand, die Besucher wurden mit Schnitzel, Getränken und Bowle versorgt.

Ab 17 Uhr spielte die dreiköpfige Live-Musikgruppe „Tiroler Schwung“ auf. Fast schon zur Tradition geworden bei einem Fest der Wasserrettung ist der Regen, der dann am späteren Nachmittag einsetzte, der Stimmung aber keinen Abbruch tat.

Wir bedanken uns für die tolle Organisation und bei allen Helfern sowie Besuchern!



© Fotos (3) und Beitrag: Wasserrettung Reith i. A.

Beim „Summer Closing“ stellten sich mehrere Blaulichtorganisationen vor und boten ein Highlight im Kinderprogramm.

Dreikönigsschwimmen

Die Einsatzstelle Reith i. A. lädt am 6. Jänner 2023 zum Dreikönigsschwimmen am Reither See um 14:00 Uhr ein. Mutige Schwimmer:innen wagen sich durch den See zur 30 Meter entfernten „Insel“ und wieder zurückzuschwimmen. Die Gruppe mit der originellsten Verkleidung erhält den Wanderpokal. Neu gibt es diesmal auch einen Wettkampfmodus mit 200 Meter auf Zeit. Wir freuen uns auf viele Zuschauer, Teilnehmer und lustige Verkleidungen!

Die Kletterhalle Reith erstrahlt im neuen Glanz

Nach 17-jährigen Bestehen der Kletterwand in Reith hat der Gebrauch und die vielen Trainingseinheiten seine Spuren hinterlassen. Besonders die Griffe und Tritte waren stark abgenutzt und durch Bruch ziemlich aussortiert.

Die OG Reith beschloss daher die Kletterwand durch den Erwerb neuer Griffe und Strukturen aufzuwerten und dadurch weiterhin den Kletterbetrieb, die Abhaltung von Kursen, Weiterbildungen und Kinderbetreuung zu ermöglichen.

Die Firma High5 Climbing Service, übernahm den Routenbau. Mit ca. 800 neuen Griffen und einigen Strukturen schraubten sie über zwanzig Routen vom vierten bis zum zehnten Grad. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die großartigen Routen. Ebenfalls ein Dankeschön der Sparkasse Reith und der Gemeinde Reith für ihre Unterstützung.

Kommt doch einfach vorbei und probiert es mal aus.

Unsere Öffnungszeiten: Di. und Do. von 18:00 bis 20:30 Uhr
 und So. von 17:00 bis 19:30 Uhr.

Übrigens unser Tourenprogramm für 2023 ist erstellt, falls ihr Lust habt die eine oder andere Tour mitzugehen meldet euch doch einfach an. [Infos unter www.alpenverein.at/mittleres-unterinntal/](http://www.alpenverein.at/mittleres-unterinntal/)

Skihochtour Sellrain Durchquerung, 12. - 13. März 2022

In Lüsens einen Seitental des Sellraintals starteten wir morgens unsere Skitour. Das Wetter war wunderbar und so stiegen wir über das Schöntal hinauf zur Schöntalspitze (3002 m). Die letzten 100 hm bis zum Gipfel mussten wir die Skier auf den Rucksack schnallen. Der Abstieg über einen kleinen Klettersteig zur Zischgenscharte war problemlos. Dann die Abfahrt zur Pfortsheimer Hütte wo wir unseren ersten Tag ausklingen ließen.

Am nächsten morgen stiegen wir zur Rotgrubenspitze 3040 m. Der Gipfelaufbau wurde mit einer kleinen Kletterei bezwungen. Am Gipfelkreuz angekommen war die Tanzfläche sehr begrenzt also zusammenrücken. Danach marschierten wir über den Grat zum Zwieselbacher Roßkogel 3081 m. Die Abfahrt ins Kasprestal war ein super Tourenausklang in der Schärmeralm in St. Sigmund.

Hochtour Riesenferner Gruppe, 3. - 4. September 2022

Nach 3:30 Stunden fahrt mit dem Bus sind wir im Ahrntal Kasern angekommen. Im Berghotel Kasern wurde noch mal kurz der Akku für die anstehende Tour aufgeladen. Beim Aufstieg über das Röttal, wo im 16. Jahrhundert Kupfer abgebaut wurde, gab es einiges zu besichtigen. Leider hatten wir unseren Fachmann Dr. Josef Pesl nicht dabei. Bei der Rötalm machten wir Mittagspause. Das heutige Tagesziel war die Lenkjöchlhütte auf 2603 m die wir noch vor dem Regen erreichten. Am nächsten Morgen war der Aufstieg von der Hütte über den Gletscher bis zum Grat sehr spannend. Der Neuschnee am Grat machte die Tour nicht einfacher. Der Gipfelgrat von der unteren Rötspitze bis zum Hauptgipfel war mit mehreren Kletterpassagen versehen. Die Rötspitze mit 3496 m war nur die halbe Miete, beim Abstieg über den Grat ins Umbaltal war noch die volle Konzentration aller Bergkameraden nötig. Alle Schwierigkeiten wurden problemlos überwunden. Beim Marsch zur Clara Hütte hatten alle noch genügend Zeit die schöne Tour mit vielen alpinen Hindernissen Revue passieren zu lassen. Im Virgental wurden wir von unseren Taxi mit einen kühlen Bier erwartet.



© Fotos (5) und Bericht: Alpenverein Reith i. A.

SPG Brixlegg/Rattenberg/Reith

Eine Achterbahnfahrt, so könnte man das Jahr 2022 der SPG Brixlegg/Rattenberg/Reith am besten beschreiben.

Meister 2021/2022 der Bezirksliga Ost
Meister 2021/2022 der Reserveliga
Meister Unteres Play Off U16

Als Führender der Tabelle und top motiviert, startete unsere Kampfmannschaft ins Frühjahr 2022 und diese Führung sollte bis zum Ende nicht abgegeben werden. Mit 11 Siegen in 13 Spielen krönte man sich am Ende zum Meister der Bezirksliga Ost 2021/2022. „Aufstieg in die Gebietsliga“. Diesen haben sich unsere Spieler, Trainer und Fans sicher anders vorgestellt. Abgänge von langgedienten Spielern wie Tormaschine „Maxi“ Moser, Goali Martin Madersbacher oder Stefan Rendl und einigen anderen können nicht so schnell ersetzt werden. Eine Zerreißprobe für die verbliebenen Spieler, die sich nun nach 9 Spielen in der Gebietsliga am letzten Platz wiederfinden.



Nach der Traumsaison 2021/2022 mit 17 Siegen bei 18 Spielen und damit souverän erkämpften Meistertitel in der Reserveliga standen auch bei der B-Mannschaft der SPG-Änderungen an.



© Fotos (2) und Beitrag: SPG Brixlegg/Rattenberg/Reith

Der Abgang des Erfolgs-Trainers Bernhard „Bana“ Rauter ist nur schwer zu verdauen. Er wird zukünftig unseren Nachwuchs unterstützen. Mit dem neuen Trainer Bernd Lorenz haben wir aber den passenden Ersatz gefunden. Er hat sich schnell in den Verein eingelebt und auch einen guten Draht zur Mannschaft aufgebaut. Auch wenn man nicht an die Meistersaison des letzten Jahres anschließen konnte, braucht man sich mit 4 Siegen aus 7 Spielen und Tabellenplatz 4 (Stand 26.09.2022) nicht verstecken.

Komplett konträr zur Entwicklung unserer Herren-Kampfmannschaft war die Entwicklung bei unserer Damenmannschaft – die Saison 2021/22 wurde in der Frauen Tiroler-Liga auf dem letzten Platz beendet, was den Abstieg in die Frauen-Landesliga Ost bedeutete. Mit Cilli Larch konnte eine ehemalige bundesligaerfahrene Spielerin als neue Trainerin gewonnen werden, der es schon bald gelungen ist, eine neue Euphorie, ein neues Feuer zu entfachen. Um ein paar routinierte Spielerinnen entsteht zurzeit ein neues, mit vielen jungen Kräften aufgestocktes Team, das bereits in der heurigen Herbstmeisterschaft mit tollen Leistungen überzeugen konnte.

Wichtig für den Verein ist die weitere Entwicklung dieses Teams, sodass eine Rückkehr in die Frauen-Tiroler-Liga nur eine Frage der Zeit sein wird. Bereits jetzt überzeugen unsere Mädels mit viel Spielwitz und starken Ergebnissen. Neben dem Aufstieg ins TFFV-Cup Achtelfinale mischt unser Damen-Team bereits an der Tabellenspitze der Landesliga Ost erfolgreich mit. Wer guten Fußball sehen möchte, der sollte sich die Spiele unserer Mädels auf keinen Fall entgehen lassen!

Neue Mannschaften, neue Trainer, neue Regeln...der Nachwuchs startete ebenfalls in die neue Saison. Mit U8, U9, U12, U13 und U16 sind wieder 5 Mannschaften der SPG in den TFFV-Nachwuchsliegen vertreten. Auch im Nachwuchs gab es ein paar Änderungen. Die U16 (Jahrgang 2006) wird nicht mehr gemeinsam in der nächsthöheren Spielklasse (U18) antreten. Die älteren Spieler wurden in die 1b und KM eingegliedert, die Jüngeren bilden mit den U15 Jungs unsere heurige U16 Mannschaft. Ihr Trainer Herbert Gschösser kann auf eine sehr erfolgreiche Zeit mit seiner Mannschaft zurückblicken und legt sein Traineramt nieder. Wie schon erwähnt, wird Bernhard Rauter unseren Nachwuchs bei der U12 und U13 als Trainer unterstützen. Besonders zu erwähnen ist unser U9 Trainer Mario Stock. Er hat die Prüfung zum Erwerb der ÖFB-D-Lizenz positiv abgeschlossen und ist somit offizieller Kindertrainer, bravo. Mit den weiteren Trainern, von denen zwei gerade auch in Ausbildung sind, können wir unseren Nachwuchs bestmöglich betreuen und so für Nachschub für die Kampfmannschaften, sowohl weiblich als auch bei den Jungs sorgen.

Im Verein wird von allen Beteiligten, ob Funktionär, Spieler, Platzwart oder Helfer, das ganze Jahr über sehr gute Arbeit geleistet. Leider schlägt sich der geleistete Einsatz nicht immer in guten Ergebnissen nieder. Doch auf Dauer sind wir überzeugt mit unserem Weg, der Forcierung unseres Nachwuchses und unserer eigenen jungen Spieler, erfolgreich zu sein. Um diesen Weg aber weiterhin begehen zu können braucht es auch in Zukunft die Unterstützung unserer Fans und unserer zahlreichen Sponsoren, denen aller an dieser Stelle für die Unterstützung unserer SPG gedankt sei!

Brixlegger Hallenturnier

Die SPG Brixlegg/Rattenberg veranstaltet im Februar 2023 das traditionelle Hallenturnier für U7, U8, U9 und U10 Mannschaften.

Gespielt wird an folgenden Tagen:

U9	Samstag, 11.02.2023	Vormittag
U10	Samstag, 11.02.2023	Nachmittag
U7	Sonntag, 12.02.2023	Vormittag
U8	Sonntag, 12.02.2023	Nachmittag

Eine Mannschaft besteht aus 4 Feldspielern + Tormann + Ersatzspieler

Das Nenngeld beträgt pro Mannschaft Euro 50,-. Nennschluss ist am Mittwoch den 15.01.2023.

Anmeldung per E-Mail an: Alexander Schwaiger, alex050378@gmail.com

Vorankündigung Hallenturnier Reith i. A.

Unser Hallenturnier findet im Februar statt:

Damen: Freitag, 10.02.2023

Nachwuchs: Samstag + Sonntag, 11. + 12.02.2023

Wir sagen Danke



Frohes Fest und guten Rutsch!

SCHLAPP
SANITÄR & HEIZUNG

10 Jahre Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau



Das neue Aushängeschild im Skigebiet Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau heißt „Top of Alpbachtal“. Der neu gebaute Aussichtsturm und die neue Hornbahn 2000 gehen pünktlich zum Start der Jubiläumssaison in Betrieb.

Das Alpbachtal und die Wildschönau feiern Jubiläum. Vor 10 Jahren wurden die beiden Skigebiete im Alpbachtal und in der Wildschönau durch eine moderne Gondelbahn verbunden. Mit dem Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau ist eines der größten Skigebiete Tirols entstanden. Zum runden Geburtstag investiert das Skigebiet in eine neue Sesselbahn und eröffnet mit „Top of Alpbachtal“ ein neues Wahrzeichen.

Der Hornlift 2000 hat nach 23 Jahren ausgedient. Eine neue, kuppelbare 6er Sesselbahn mit Wetterschutzhaube und Sitzheizung wurde nun errichtet.

Bei der neuen Sesselbahn handelt es sich um eine Ersatzinvestition. „Damit investiert die Alpbacher Bergbahn im Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau nicht in die Expansion, sondern in die Qualität des Angebots“.

Top of Alpbachtal

Ein absolutes Highlight verspricht die neue Bergstation zu werden. Mit dem Namen „Top of Alpbachtal“ wird diese einen 13 Meter hohen Aussichtsturm erhalten, der einen Innenraum mit Panoramafenster sowie eine Aussichtsplattform mit einzigartigem 360 Grad Rundumblick bereithält.



83 Millionen in elf Jahren

Die Errichtung der Verbindungsbahn zwischen den Skigebieten im Alpbachtal und in der Wildschönau war der Startschuss für das Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau. Der Grundstein für eine positive, wirtschaftliche Entwicklung war somit gelegt. Insgesamt wurden in den letzten 11 Jahren ca. 83 Millionen Euro investiert. Die Bergbahnen im Alpbachtal und in der Wildschönau zählen zu den Leitbetrieben und größten Arbeitgebern der Region. Sie beschäftigen ganzjährig 105 Mitarbeiter, während der Wintersaison sind 220 Mitarbeiter für die Bergbahnen tätig. 98 Prozent aller Beschäftigten kommen aus der Region.



Geschätzte Kundinnen und Kunden,

am Ende dieses Jahres ist es uns ein Anliegen Danke zu sagen. Danke für das entgegengebrachte Vertrauen in unsere Arbeit und die gute Zusammenarbeit!

Wir wünschen Ihnen allen eine besinnliche Weihnachtszeit, erholsame Feiertage und für das neue Jahr 2023 nur das Beste!



BMK Reith i. A.

Cäcilienfeier und Ehrung

Bereits im heurigen Frühjahr fanden die **Übertrittsprüfungen** für unsere Jungmusikanten statt.

Bernhard Gschöber absolvierte das bronzene Leistungsabzeichen auf der Posaune mit ausgezeichnetem Erfolg und **Moritz Klieber** auf dem Schlagzeug ebenfalls das bronzene Leistungsabzeichen mit ausgezeichnetem Erfolg.



Daniela Ungericht absolvierte das Leistungsabzeichen auf der Querflöte mit ausgezeichnetem Erfolg und **Madeleine Brugger** ebenfalls auf der Querflöte, mit sehr gutem Erfolg.



Anschliessend die Ehrungen verdienter Musikanten

Leonhard Thaler „Hartl“ unserem Kapellmeisterstellvertreter, wurde das **silberne Verdienstzeichen** verliehen, als dankbarer Würdigung und Anerkennung der besonderen Verdienste um das Blasmusikwesen Tirols.



Hubert Hechenblaickner, langjähriger Funktionär im Ausschuss der BMK Reith, bekam das **grüne Verdienstzeichen**.



Bundesmusikkapelle
Reith im Alpbachtal



Dank und Anerkennung gilt unserem Hornisten und Stabführer **Martin Ungericht** für **40 Jahre** Mitgliedschaft und unserem Saxophonisten **Andreas Huber** für **15 Jahre** Mitgliedschaft.



Herzlichen Glückwunsch allen geehrten Musikanten und Musikantinnen!

Einladung zur Christbaumversteigerung am Donnerstag, den 29.12.2022

Wir dürfen euch wieder einladen, zur traditionellen Christbaumversteigerung im Hotel Kirchenwirt, am Donnerstag, den 29.12.2022 um 20:30 Uhr. Wir freuen uns auf euer Kommen und wünschen allen ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Spendenaufwurf nach Tod von Familienvater

Der Reither Bürger Florian Rechfelden kam bei einem tragischen Verkehrsunfall im Oktober ums Leben. Er hinterlässt seine Frau mit drei kleinen Kindern (1, 5, und 9 Jahre). In dieser schweren Zeit braucht die Familie Unterstützung und Hoffnung. Für die hinterbliebene Familie wurde ein Spendenkonto, insbesondere für die Ausbildung der Kinder, eingerichtet:

IBAN: AT88 2051 0011 0100 54658, Kennwort: Florian Rechfelden

Wir danken für eure Hilfe!

Neues vom Obst- und Gartenbauverein

Töpferkurs und Räucherabend

Mit dem erstmalig durchgeführten Töpferkurs „Gartendeko“ stand Anfang Oktober in Reith im Alpbachtal eine kreative Veranstaltung auf dem Programm. An zwei Vormittagen wurde in der Töpfer-Werkstätte von Kursleiterin Renate Lintner unter fachkundiger Anleitung fleißig gewerkt, getöpft und glasiert. Nach dem Brennen der entstandenen Werkstücke waren alle von den wunderschönen Ergebnissen begeistert, die in den Gärten der Teilnehmerinnen einen besonderen Platz bekommen werden.



© Fotos (2) und Bericht: OGV Alpbachtal

Als Einstimmung auf die kalte, dunkle Jahreszeit folgte am 18. November in der Mittelschule in Alpbach einen Vortrag zum Thema „Hausräucherung mit Kräutern“. Unter dem Schwerpunkt „Altes Wissen neu entdecken“ erfuhren die Besucher von der „XundHex“ Brigitte Weiß aus Wiesing Interessantes über die richtige Verwendung von Räuchermaterialien und ihre Heilwirkungen. Diese Veranstaltung dient vielleicht für einige Besucher als Inspiration für die Wiederbelebung des alten Brauches der Hausräucherung.

Bäuerinnen Reith i. A.

Herzlichen Dank für interessante, lehrreiche, nette, konstruktive, herzerwärmende, hungrige, durstige und lustige - Begegnungen und Gespräche im Jahr 2022 !!

**Besinnliche Weihnachten sowie
Gesundheit, Glück und viiiiiiele lustige
Momente für das Jahr 2023
wünscht von ganzem Herzen
der Bäuerinnenvorstand Reith i. A.**

Vorschau auf unser Kursangebot in Reith:

16.01.2023 / 19.00 / MS Weidedeckerlsticken mit Barbara Fürst
16.03.2023 / 19.30 / MS Baguettebacken mit Adelheid Gschösser



Wir wünschen allen Mitgliedern, Leserinnen und Lesern einen feinen Advent in angenehmer Atmosphäre. So manche GartenbesitzerInnen träumen bei Räucherduft vielleicht schon vom nächsten Frühjahr und schmieden in Gedanken Pläne für die kommende Gartensaison.

Bei Fragen rund ums Garteln oder Interesse einer Vereinsmitgliedschaft gerne bei Obfrau Maria Larch melden (Tel. 0664/1552992 oder E-Mail alpbachtal.ogv@gmail.com) Weitere Infos finden Interessierte auch auf der Vereinshomepage www.ogv-alpbachtal.jimdofree.com

Baumpflanzaktion in Brixlegg, Reith und Alpbach

Die geplante Baumpflanzaktion zum 10-jährigen Bestehen des OGV Alpbachtal konnte im Spätherbst in den drei zugehörigen Gemeinden erfolgreich umgesetzt werden. In Brixlegg steht nun ein Lindenbaum in der Nähe der Mehrner Brücke, in Reith wurde der Baum am Ufer des Reitherer See gepflanzt und in Alpbach konnte für die Linde ein Platz am Böglerfeld gefunden werden.

Besonderer Dank gilt den Gemeinden Brixlegg und Reith und Karin Duftner aus Alpbach für die Bereitstellung der Flächen, Fa. Grünraum Tirol und Raika Alpbach für das Sponsoring der Bäume sowie den Waldaufsehern und Bauhof-Mitarbeitern für die Baumpflanzungen.

Als sichtbares Symbol zum Vereinsjubiläum sollen die Lindenbäume das „öffentliche Grün“ der Gemeinden bereichern und Respekt und Wertschätzung für Natur und Garten vermitteln.

Bäuerinnen
Reith i. A.



© Foto und Bericht: Bäuerinnen Reith i. A.

v.l.n.r Stefanie Schwarzenauer (OB), Anita Larch (OB Stv.), Bettina Hechenblaikner (Schriftführerin), Helga Moser, Theresa Moser, Gerda Hausberger, Maria Thumer (Kassiererin),

Bună ziua, Reith!

16 rumänische Feuerwehrleute trainierten in Reith für den Ernstfall

Am 5. Oktober 2022 war es endlich so weit: Nach einer intensiven Vorbereitungszeit trafen 16 Feuerwehrleute aus den rumänischen Städten Targu Lapus und Baiut bei uns in Reith ein, darunter auch Dr. Caius Leucian, mit dem Dr. Magnus Bitterlich seit vielen Jahren freundschaftlich verbunden ist. Gemeinsam organisieren die beiden Ärzte humanitäre Hilfe für Frauen und Kinder in Not – ursprünglich in der rumänischen Region rund um Targu Lapus und seit Ausbruch des Krieges auch in der Ukraine. Dr. Caius Leucian hat bereits mehrmals Einblicke in das österreichische Freiwilligensystem erhalten und ist gemeinsam mit den rumänischen Bürgermeistern seiner Region bestrebt, in ihren Heimatstädten eine ehrenamtliche Feuerwehrtruppe aufzubauen. Aus diesem Grund organisierte Dr. Magnus Bitterlich gemeinsam mit Alois Gschösser ein mehrtägiges Trainingsprogramm für die rumänischen Feuerwehrkolleg/innen in Reith. Finanziert wurde diese Aktion von den rumänischen Städten Targu Lapus und Baiut, deren Bürgermeister/in selbst an der Ausbildung in Reith teilnahmen. Bei strahlendem Herbstwetter wurde zwischen Feuerwehrhaus und See intensiv für den Ernstfall geprobt: exakte Befehlsausgabe, sicheres Hantieren, schnelles Reagieren, die Bedeutung der Teamarbeit, gegenseitige Unterstützung uvm. wurden mit Hilfe einer Dolmetscherin vermittelt.

Während am 8. Oktober 2022 für den Großteil der rumänischen Feuerwehrleute dann noch ein kompakter Erste-Hilfe-Kurs beim Roten Kreuz in Kramsach auf dem Programm stand, konnten drei rumänische Bergretter an einer Einsatzübung der Bergrettung Kramsach und Umgebung im Rofan teilnehmen. Außerdem besichtigten die Gäste weitere Feuerwehrröten (Naschberg, Alpbach, Kramsach), um für die Errichtung und Verbesserung ihrer Feuerwehrröten wertvolle Inputs zu sammeln. Beim gemeinsamen Abschlussabend konnten alle Beteiligten die Eindrücke der gemeinsamen Tage Revue passieren lassen. Freundschaftlich wurden sprachliche Barrieren überwunden und über zukünftige Projekte sowie gegenseitige Freundschaftsbesuche gesprochen. Gut ausgebildet und voller Tatendrang verließ die rumänische Delegation wieder Tirol, um das hier vermittelte Wissen an viele weitere Kolleg/innen in Rumänien weiterzugeben. Als besonderes Geschenk konnte den rumänischen Feuerwehrkolleg/innen ein vom Tiroler Feuerwehrverband ausgerangiertes Kommandofahrzeug übergeben werden. Mit großer Freude konnte Dr. Caius Leucian auch eine Hilfslieferung mit Lebensmitteln, warmer Winterkleidung, Decken, Hygieneartikel, medizinischem Material, aber auch Schultaschen überreicht werden, die von Leucians Team an notleidende Familien in Rumänien und an geflüchtete Frauen und Kinder in der Ukraine verteilt wird.

Unser Dank gilt an dieser Stelle vor allem Alois Gschösser, Josef Margreiter, Konrad Gollner und Lukas Bitterlich von der FF Reith für die Organisation und Durchführung aller Übungen! Auch den Reither Bäuerinnen möchten wir von Herzen für ihren ehrenamtlichen Einsatz und die gute Verpflegung danken. Weiters bedanken wir uns bei der FF Reith für die Bereitstellung der Gerätschaften und das Zurverfügungstellen des FF Gebäudes, beim Roten Kreuz für die Durchführung des Erste-Hilfe-Kurses, bei der Bergrettung Kramsach für die Übung im Rofan und bei den Feuerwehren Naschberg, Kramsach und Alpbach für die Besichtigung der Feuerwehrröten.

Abschließend ein herzliches Dankeschön ALLEN, die durch ihren Beitrag, ihren freundlichen Besuch und ihr Wohlwollen zum Gelingen dieses besonderen Projektes beigetragen haben. **Vă mulțumim, Reith! Danke, Reith!**

Magnus Bitterlich, Alois Gschösser, Lisa Bitterlich, Judith Kirchner



Hohe Bundesauszeichnung für Martin Reiter

Am 7. Dezember 2022 wurde dem Reither Ehrenzeichenträger Martin Reiter der Berufstitel „Professor“ verliehen. Die Ernennung erfolgte durch den Bundespräsidenten, die Verleihung übernahm der Landeshauptmann von Tirol Anton Mattle. Martin, als „Tausendsasser“ (Sammler, Buchautor und Verleger, uvm; alles anzuführen würde den Rahmen der Zeitung sprengen) gebührt diese hohe Auszeichnung als Kulturvermittler.

Wir gratulieren zum „Professor“ und wünschen für die Zukunft weiterhin viel Schaffenskraft und Energie.



© Foto: Land Tirol/Die Fotografen & Reinhold Sigl

Galaabend der Meister

Bei der heurigen Feier der Wirtschaftskammer Tirol am 11. November 2022 im Congress Innsbruck für die frischgebackenen Meisterinnen und Meister wurde auch einer Reiterin der Meisterbrief verliehen. Theresa Schießling hat die Meisterprüfung für das Handwerk „Friseur und Perückenmacher“ abgelegt.

Wir gratulieren recht herzlich!



Dankeschön

Wir bedanken uns recht herzlich für die Christbaumspenden für den Reither Dorfplatz und die Hygna. Der Baum für den Dorfplatz wurde von Luggi Margreiter (Hygna) gespendet.

Wir möchten seine ergreifende Botschaft zum Baum mit euch teilen:

„Ich freue mich sehr diesen - wie ich glaube, schönen Baum aus meinem Garten, für die heurige Weihnachtszeit der Reither Bevölkerung zur Verfügung zu stellen; habe ich ihn doch von klein auf Heranwachsen gesehen! Eine Bitte dazu: Ich möchte den Baum einem wunderbaren Menschen widmen, der Heuer so jung aus dem Leben geschieden ist: Andreas Gschoesser. Denkt an ihn, wenn ihr den Baum seht, wunderbare Menschen sollen wir nicht vergessen! Eine besinnliche Adventszeit allen Bewohnern unseres schönen Dorfes.“ - Luggi Margreiter

In der Hygna erstrahlt heuer ein Baum aus St. Gertraudi. Dieser wurde von Hansi Steinberger zur Verfügung gestellt. Ein herzliches Vergelt 's Gott!

Ein herzliches Dankeschön auch an Familie Larch „Einberg“ und Familie Rendl „Kienberger“ für die Tannenzweige.



Schnapsprämierung 2022

Bei der diesjährigen 28. Tiroler Schnapsprämierung im Logistikzentrum Tirol durften Edelbrandsommelier Günter & Lisa Kammerlander Ihre Erfolge feiern. Wo Ihre Edelbrände und Liköre wieder hervorragend abgeschnitten haben.

Apfel – Meisterwurzbrand 2021
 Quittenbrand 2021
 Erdbeerbrand 2022
 Vogelbeerbrand 2022
 Zwetschkenbrand 2021
 Zwetschkenbrand 2021 Holzfass gelagert
 Beerenlikör 2021

PS: Ihr seid auf der Suche nach einem Weihnachtsgeschenk, Mitbringsel oder habt Interesse für eine Schnapsverkostung, in der Kammerlander's Schaubrennerei, einfach vorbeikommen.

Anmeldung erforderlich: 05337/62174 oder 0664/2441338

KAMMERLANDER'S
Edelbrände
 GENUSS AUS DER NATUR



Gratulationen

Dienstjubiläum bei der LAK Tirol

Anton Schellhorn und Christian Moser wurden für 35 Jahre im Dienst der Landwirtschaftskammer geehrt.

Foto von links nach rechts: Präsident Andreas Gleischer, Landesbäuerin Brunnschmid Helga, Schellhorn Anton, Moser Christian und Bezirkskammerobmann Jäger Michael.



Frau **Nina Karl**, Reither Anger 20, zum abgeschlossenen Diplomstudium der Rechtswissenschaft und der damit verbundenen Verleihung des Titels „Magistra der Rechtswissenschaft“.

Frau **Lisa Kammerlander**, Brunner Berg 12 „Pinzgerhof“, zur abgeschlossenen Ausbildung zur Pädagogischen Fachkraft in Kinderkrippengruppen.

IMPRESSUM

Medieninhaber: Gemeinde Reith im Alpbachtal
 Dorf 1, 6235 Reith im Alpbachtal
 Tel. 05337 – 622 12, Fax DW 16, Internet: www.reithia.at

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Johann Thaler
 Redaktionelle Leitung: Julia Gschöber
 Anregungen und Beschwerden an: gemeinde@reithia.at

Fotos: Gemeinde Reith, Julia Gschöber, Elisabeth Gschösser, Hannes Sautner
 Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler.

Gestaltung, Satz & Layout:
 Mag. (FH) Marco Seebacher, 0650 5001988, marcomedia.at



DATENSCHUTZ INFORMATION

Inhalte der Gemeindezeitung

Nachdem mit 25. Mai 2018 die neue Datenschutzgrundverordnung in Kraft getreten ist, wird aus gegebenem Anlass mitgeteilt, dass alle Berichte, sowie die darin enthaltenen Fotos aus den Vereinen und gemeindefremden Institutionen von diesen mit dem Ersuchen um Veröffentlichung zur Verfügung gestellt worden sind. Für die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Pflichten ist der jeweilige Einsender selbst und allein verantwortlich. Für zugesandte Beiträge und Fotos wird keinerlei Haftung übernommen.



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
 des Österreichischen Umweltzeichens.
 Druckerei Aschenbrenner GmbH, UW-Nr. 873

Wir gratulieren

80 Jahre

Friedrich Oblasser, Dorf 1 „Marienheim“

Maria Vorhofer, Kolber 12 „Thumer“

Anna Neuhauser, Dorf 1 „Marienheim“

Maria Anna Hechenblaikner, Hygna 53

Christl Peer, Reither Anger 14a

Anton Mayr „Hacker Toni“, Kirchfeld 49

Karl Ganzer, Reither Anger 28

Christine Widmann, Percha 2 „Zottn“

Fritz Hafok „Steiner Fritz“, Hygna 41a

Judith Rendl, Neudorf 10 „Weber“



Friedrich
Oblasser



Maria Vorhofer



Anna Neuhauser



Maria Anna
Hechenblaikner



Christl Peer



Anton Mayr



Karl Ganzer



Christine
Widmann



Fritz Hafok



Judith Rendl



Leonhard
Kostenzer



Johann Georg
Katschthaler



Hedwig Zobl



Elisabeth und Simon Gschösser



Maria Gschösser



Brunhilde
Hollmann



Theresia Klingler



Aloisia Fürst



Ida Schguanin



Wilhelm Rauch



Josef Larch



Frieda Haberl

85 Jahre

Leonhard Kostenzer, Reither Anger 32

Johann Georg Katschthaler, Percha 13

Hedwig Zobl, Weng 26

Simon und Elisabeth Gschösser, Ried 29

Maria Gschösser, Ried 32 „Burgstall“

90 Jahre

Brunhilde Hollmann, Neudorf 27a

Theresia Klingler, Dorf 1 „Marienheim“

Aloisia Fürst, Hygna 48 „Saghäusl“

Ida Schguanin, Neader 1 „Davitn“

Wilhelm Rauch, Dorf 1 „Marienheim“

Josef Larch, St. Gertraudi 67

95 Jahre

Frieda Haberl, Naschberg 11